

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



Nr. 35 / 69. Jahrgang / Donnerstag, 01. September 2022

Kaufpreis: 2 Euro

Produkt des Monats
Neurexan®

Sie sparen: **25%**
nur **€18,98**

Anwendungsempfehlung: Sie feiern sich von den homöopathischen Arzneimitteln ab. Dazu gehören Schlafstörungen u. nervöse Unruhezustände. Hinweis: Bei anhaltenden, unklaren u. wiederkehrenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen. Enthält Lactose. 1 Tabl. + 0,015 g.

100 Tabletten Statt € 425,57

GLOCKEN APOTHEKE
NETTE APOTHEKE
Wo Gesundheit und Wohlbefinden zusammenfließen.

Heute mit Ihrer

Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATER
RAINER BECKMANN
Fon 0178 7298894
r.beckmann@rautenberg.media

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

ZEITUNG Lokal geht's nicht. DRUCK Satz, Druck, Image.
WEB 24/7 online. FILM Perfekter Drehmoment.

Rheinlandtaler für Manfred Meis

Der Nettetaler Journalist wurde für vielfältiges Engagement in Regional- und Heimatforschung ausgezeichnet



Verleihung des Rheinlandtalers (v.l.): Prof. Jürgen Wilhelm, zweiter Vorsitzender Landesversammlung, Manfred Meis, Dr. Ulrich Soénus und Anne Henk-Holstein, Vorsitzende der Landesversammlung. Foto: Josten

Leuth (hk). In einer Feierstunde im Kölner Landeshaus am Rheinufer ehrte der Landschaftsverband Rheinland (LVR) zwei Personen mit einer besonderen Gabe: Manfred Meis und Dr. Ulrich Soénus. Der eine ist Journalist in Nettetal, der andere Leiter des Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchivs (RWWA) der Industrie- und Handelskammern (IHK) in

Köln. Der Grund: „Besondere Verdienste um die Landes- und Regionalgeschichte und Heimatforschung“.

Es war wohl mehr als Zufall, dass beide Preisträger sich nach rund 20 Jahren wiedersahen. Damals hatten sie und ein Archivkollege von Soénus die Texte für das Buch „200 Jahre IHK Mittlerer Niederrhein“

(K R (M G / N E / V I E) geschrieben. So gehörte auch der frühere IHK-Präsident Wilhelm Werhahn (Neuss) zu den ersten Gratulanten.

Herausragend sei das ehrenamtliche Engagement, das der gebürtige Lobbe- richer Meis nach seiner journalistischen Laufbahn (verantwortlicher Redakteur Grenzland-Nachrichten,

ntv-Wirtschaftsredaktion Frankfurt, IHK-Presse- referent Mittlerer Nieder- rhein) gezeigt habe, sagte Prof. Dr. Jürgen Wilhelm. Der zweite Vorsitzende der Landschaftsversammlung hob dabei sein Wirken für die „Nettetal Spätlese“ (seit 2007) mit ihren fundierten Beiträgen zur örtlichen Geschichte sowie seinen Einsatz für den Verkehrs- und Verschönerungsverein

Leuth e.V. (VVV) mit dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hervor. Von seinen zahlreichen Veröffentlichungen nannte er neben dem Jubiläumsbuch „50 Jahre Nettetal“ („Zunächst drei Beiträge geplant, dann wurden es acht“) auch das Buch über den Altphilologen Werner Jaeger, bei dem er Autor und mit Dr. Theo Optendrenk auch Heraus- geber war. „Sie haben den Rheinlandtaler ehrlich verdient“, schloss Wilhelm.

In einer Minitalkrunde stellte Vizelandrätin Heike Hölken (Kempen) auch das grenz- überschreitende Engage- ment von Meis heraus: Von regelmäßigen Beiträgen in der „Spätlese“ über das „Overkwartier van Gelre“ und Mitwirken am Buch „Over de grens“ von Ragy van der Hoek, während Nettetals Bürgermeister Christian Küsters noch einmal den redaktionellen Einsatz für das Nettetal-Buch zum 50-jährigen Bestehen herausstrich. Kölns Bürgermeister Dr. Ralph Best konzentrierte sich in seinen Aussagen auf Soénus' zahlreiche Akti- vitäten in landesweiten Archiv-Fachgremien und vaterstädtischen Vereinen und Gesellschaften. Mit dem Rheinlandtaler ist ein Preisgeld von 1.000 Euro verbunden. Das stiftete er, sagte Meis, dem VVV Leuth „als einen finanziellen Grundstock für die Aufstellung einer Symbol- figur auf dem neu gestalteten Petershof in Leuth“.

Neue Kita in Schwalmthal

Drei Bereiche unter einem Dach vereint

Schwalmtal (fjc). Nach nur zwölf Monaten Bauzeit war es jetzt soweit: Die neue Kita am Stöckener Weg 11 und 11a konnte am 26. August offiziell eröffnet werden. Als Investor hat die Wilfried Mocken Family GmbH & Co KG in Waldniel ein Gebäude errichtet, das drei Teilbereiche der Kinderbetreuung unter einem Dach vereint. Geschäftsführer Wilfried Mocken konnte in einer kleinen Feier das Gebäude jetzt an die Träger übergeben.

Bürgermeister Andreas Gisbertz freute sich mit den Vertretern von Kreis, DRK, Heilpädagogischem Zentrum (HPZ), sowie den Leiterinnen und Leitern der einzelnen Bereiche der Einrichtung über das gelungene Werk. Den Architekten und Vertretern der Handwerker und der beteiligten Firmen wurde allseits für gute Zusammenarbeit und flexible Einstellung bei der Gestaltung gedankt. Am Ende der Feierstunde erfolgte die symbolische



Die neuen Kita-Gebäude am Stöckener Weg 11 und 11a in Schwalmthal-Waldniel.
 Fotos: Franz-Josef Cohnen



Freuen sich über die neue Kita in Waldniel (v.l.): Jutta Heimes-Kamien, David Rebig, Silke Kalke und Eva Herzogenrath (Sprachförderung)

Schlüsselübergabe in Form einer Süßigkeit an die DRK-Kitaleiterin Jutta Heimes-Kamien, den Leiter des HPZ-Bereiches, David Rebig, und an Silke Kalke, der die Leitung der Frühförderstelle obliegt. Bei einem

anschließenden Rundgang konnten alle die gut gestalteten Räume in Augenschein nehmen, die im ganzen Haus verteilt Sanitärbereiche mit kurzen Wegen und Zugänge zu den Außenbereichen aufweisen. Hell und freundlich präsentiert das gesamte Haus, Nachhaltigkeit und Energie-sparpotential sind überall berücksichtigt.

Der DRK Kreisverband Viersen betreibt hier einen viergruppigen Kindergarten mit 80 Plätzen für Kinder ab zwei Jahren. Das Heilpädagogische Zentrum betreut 24 Plätze in drei Gruppen für Kinder mit Förderbedarf. Die Einrichtung bietet so gute Entwicklungschancen und Perspektiven für alle Kinder. Zum Einzugsgebiet gehören neben Schwalmthal auch die Westkreiskommunen Brüggen und Niederkrüchten. So werden auch für diese Eltern und Kinder die Wege kürzer,

die bisher auf die Einrichtung in Tönisvorst angewiesen waren.

Kuriosum aber gesetzliche Notwendigkeit: Die beiden Träger leben und arbeiten zwar unter einem Dach, aber es gibt im Eingangsbereich zwei Türen. Die eine führt in den DRK-Kita-Bereich, die andere in die HPZ-Kita.

Die nächste Ausgabe erscheint am: **Donnerstag, 08. September 2022**
 Annahmeschluss ist am: **05.09.2022 um 10 Uhr**

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM
 GRENZLAND-NACHRICHTEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
 RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
 willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
 Bianca Breuer und Christoph de Vries
 Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
 · Politik
 UBW Christian Wolters
 Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath
 Andreas Sonntag
 Bündnis 90 / Die Grünen Nettetal
 Vera Thelen
 Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmthal
 Aline Schniewind-Lipp

Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug für 3,50 Euro/ Stück zzgl. Versand. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingekommene Pressematerialien
 Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgeschickt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media beauftragt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT
MEDIENBERATER
 Rainer Beckmann
 Fon 0178 7 29 88 94
 r.beckmann@rautenbergberg.media

VERTEILUNG
 Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
 service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
 redaktion@rautenbergberg.media

INFORMATION
 info@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
 rautenbergberg.media
 facebook.de/rautenbergbergmedia
 twitter.de/rautenbergbergmedia
 instagram.de/rautenbergberg_media
 vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG
 grenzland-nachrichten.de/e-papier
 unserort.de/nettetal

SHOP
 rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT
 Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media.

ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM

RAUTENBERG MEDIA

Familienfest mit Kindertrödelmarkt

Neue Begegnungsstätte am Stöckener Weg wird vorgestellt

Schwalmtal (fjc). Vielleicht haben einige schon von der neuen Begegnungsstätte am Stöckener Weg 1 in Schwalmthal gehört? Bei einem Familienfest mit großem Kindertrödelmarkt soll die Einrichtung jetzt am Samstag, 10. September, von 14 bis 17 Uhr allen Interessierten vorgestellt werden.

Neben verschiedenen Aktionen für Kinder, wie Kinderschminken und Hüpfburg gibt es allerhand vom Kindertrödelmarkt: Von Barbie über Playmobil

bis hin zum Monopolspiel, vom Mädchenkleid bis hin zum Fußballtrikot ist alles dabei. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die neue Begegnungsstätte richtet sich in erster Linie an geflüchtete Familien, aber auch alle anderen sind herzlich willkommen. Hier sollen zum Beispiel Sprachkurse und andere Hilfen angeboten werden. Aber auch einige der Angebote aus den umliegenden Familienzentren werden dort stattfinden. Zu den

Kooperationspartnern gehören das Bethanien Kinderdorf, der Kreis Viersen, die Gemeinden Brüggen, Niederkrüchten und Schwalmthal, sowie das Deutsche Rote Kreuz. Alle Angebote werden regelmäßig im Schaukasten veröffentlicht. Wo sie im Internet zu finden sein werden, wird noch bekanntgegeben.

Leider gibt es keine Parkplätze vor Ort. Parken ist zum Beispiel am St. Wolfhelm Gymnasium möglich.



Im Gebäude Stöckener Weg 1 in Waldniel wurde jetzt eine Begegnungsstätte eingerichtet.
 Foto: Franz-Josef Cohnen

Im Gebäude Stöckener Weg 1 war bisher der Kindergarten des DRK untergebracht, der jetzt in das neue Gebäude Stöckener Weg 11 umgezogen ist.

Sommerkomödie vor der Dorenburg

Brüggen/Grefrath (fjc). Wer noch nicht in den Genuß gekommen ist, an einem lauen Sommerabend die neue Festpielkomödie des Niederrheintheaters zu genießen, hat am 10. September um 19 Uhr dazu die Gelegenheit.

Im Rahmen der Reihe „Kultstück im Gehöft“ zeigt das Niederrheintheater seine neueste Beziehungskomödie vor der Kulisse der Dorenburg: „Küss mich als wäre es das letzte Mal“. Die Reihe wurde vor fünf

Jahren gemeinsam mit dem Niederrheinischen Freilichtmuseum ins Leben gerufen. Tickets (Anzahl begrenzt!) gibt es für 22 Euro an der Abendkasse, im Vorverkauf kosten sie 20 Euro.

Infos und Tickets unter: 02158 9173-0.

Es handelt sich um eine Freiluftaufführung, bitte auf entsprechende Kleidung achten! Bei schlechter Witterung findet die Aufführung im Eingangsgebäude statt.



Vor der Dorenburg im Freilichtmuseum Grefrath wird am 10. September Theater gespielt.
 Foto: Franz-Josef Cohnen

Das Wetter am Wochenende		
Freitag	Samstag	Sonntag
28 / 17 Grad	23 / 15 Grad	25 / 16 Grad

GN Ausflugs-Tipps

Dampferfahrten nach Rotterdam oder in den Binnenhafen von Duisburg

Von Jürgen Karsten

Grenzland. „Von Bord eines Rheinschiffs die Schönheiten des Niederrheins im ruhigen Vorbeigleiten zu entdecken und dabei auch noch gastronomische Köstlichkeiten aus der Bordküche zu genießen - das ist für uns das Schönste“, so wie die Eheleute Schröder aus Hattingen haben es viele tausend Touristen im Laufe der letzten Jahre genossen, Dampferfahrten auf dem Rhein sind so beliebt wie eh und je.

Eines der schmucken Fahrgastschiffe auf dem Rhein ist eine Besonderheit: die „River Lady“, die in Wesel vor Anker liegt und seit mehr als 30 Jahren den Betrieb auf Deutschlands größtem Fluss sicherstellt. Sie besitzt ein richtiges Südstaaten-Flair und ist original nach Plänen der Mississippi-Schauferladdampfer gebaut worden. Zuerst im Besitz der Eheleute Manfred und Inge Hel, kaufte bereits vor genau 20 Jahren im Frühjahr 2002 Oliver Bertsch das auf dem Rhein einzigartige Schiff. „Wir machen ab Wesel Rundfahrten, schippern aber auch bis Rotterdam und nehmen auch an der Veranstaltung „Rhein in



Stolzer Kapitän: Oliver Bertsch

Flammen“ teil“, betont Oliver Bertsch stolz. Auch in den Duisburger Hafen, den größten europäischen Binnenhafen, geht eine Tour. Ansonsten kann man mit der „River Lady“ auch Nikolaus-, Feuerwerks- und Abendfahrten unternehmen.

Stolz ist der Besitzer und Kapitän aber auch darauf, dass es noch nie eine Havarie gegeben hat. Sicherheit wird groß geschrieben, sagt der erfahrene Kapitän, der aus einer Schifferfamilie in Boppard am Rhein stammt. Und er fügt hinzu: „Ob fröhliche Seniorenfahrt oder kulinarische Genussfahrt, ob Familien, Weihnachts- oder Silvesterfeier - in den geschmackvoll eingerichteten Salons bei uns an Bord lässt

es sich leben und gut feiern. Selbst große Betriebsfeiern und auch Hochzeiten wurden hier schon gefeiert.“ Bis zu 500 Personen finden Platz auf dem Freideck der „River Lady“, weitere 275 in den klassisch gestalteten Räumen an Bord.

Das Vergnügen, mit dem Schiff den Rhein zu befahren, gibt es auch mit der „Reinkönigin“ in Emmerich, dem größten Fahrgastschiff am Niederrhein, und der „Stadt Rees“. Rundfahrten, kombinierte Bus- und Schiffsstouren oder auch besondere Events wie Jazzkonzerte oder ein Krimidinner erfreuen sich großer Popularität beim Publikum.

Und bei den Fahrten kann man zum Beispiel auch

entdecken, welche leckere Getränke sich unter Namen wie „Bugwelle“, „Maschinenöl“ oder „Matrosentod“ verbergen. Es lohnt sich auf jeden Fall, einmal einen der Rheindampfer zu besteigen

und es sich einen Tag lang so richtig gut gehen zu lassen: Verwöhnstunden an Bord.

Und noch ein Topop am Rande: EWer es etwas kleiner mag, kann auch eine der

niederrheinischen Fähren nehmen. Die tragen so schöne Namen wie „Keer tröch“, „Rääbe Pöntje“ und „Inseltreiber“. Und einen „Quertreiber“ gibt es auch, macht ja auch Sinn!



Stadtwerke **Nettetal**

Ihr Projekt! Unser Preis!

Wir fördern Nettetals Vereine und Initiativen – jetzt bewerben!





Insgesamt
10.000 €
Fördergelder!



Wir fördern Nettetals Initiativen.

www.der-stadtwerke-preis.de

Du glaubst, Du bist zu alt für KFO?

Anzeige



Foto: privat

Dr. S. Mongs
Orthodontix - Fachpraxis
für Kieferorthopädie
Hochstraße 28,
41334 Nettetel,
02153 - 9753034
„Ich bin zu alt für eine
Zahnspange“ oder „Jetzt
ist es schon zu spät“ sind
Sätze, die man immer
wieder hört. Am häufigsten

hört man diese Sätze von Eltern, deren Kinder selbst eine Zahnspange tragen oder die Behandlung sogar schon beendet haben. Aber denken wir doch einmal rational darüber nach. Wenn die Behandlung erst mit 35 abgeschlossen wird, hat der Patient trotzdem noch 50 Jahre etwas davon. Für mich ist das mehr als genug Zeit, damit es sich lohnt sich für eine Behandlung zu entscheiden.

Garantiert nie zu alt

Es gibt keine Obergrenze für die Behandlung. Solange die Zähne vorhanden und gesund sind, kann jede Person kieferorthopädisch behandelt werden.

Mehr Erwachsene als je zuvor bekommen eine Spange

Obwohl die meisten Patienten jünger als 20 sind, steigt

die Anzahl derer, die sich in ihren 30ern, 40ern und 50ern behandeln lassen. Selbst in den 60ern und 70ern lassen sich heutzutage noch einige behandeln, denn für ein schönes Lächeln ist es nie zu spät.

Erwachsene und ihre Gründe

Die Gründe für eine Zahnbehandlung unterscheidet sich hierbei überhaupt nicht von den Gründen für Kinder. Es geht um Schönheit, Status, Funktion und die Erhaltung der Zähne.

Neueste Technik

Dank der technischen Fortschritte wirken Zahnspangen heutzutage schneller und besser als je zuvor. Mittlerweile ist es sogar möglich, die Spange komplett unsichtbar einzusetzen. Lassen Sie sich doch einfach einmal unver-

bindlich von einer Fachperson ihres Vertrauens beraten und entscheiden dann, ob eine kieferortho-

pädische Behandlung auch für sie das Richtige sein könnte, aber denken sie immer daran: Die endgültige

Entscheidung für oder gegen eine Behandlung liegt immer bei Ihnen und nie beim Arzt.



Und alle lieben Dein Lächeln

Kempen Geldern Kamp-Lintfort Willich Nettetel



Jetzt Termin buchen: www.orthodontix.de

Serie - Starke Frauen

Marina Hammes - Erste hauptamtliche Bürgermeisterin im Kreis

In eigener Sache

An dieser Stelle haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, in den letzten Monaten immer unsere Serie über „Männer, Macher, Manager“ gefunden, die wir vorerst beenden. Darin wurden Männer präsentiert, die in lange zurückliegenden oder ganz aktuellen Zeiten erfolgreich gewirkt haben und es verdient hatten, einmal ausführlich vorgestellt zu werden. In unserer schnelllebigen Zeit geraten prominente Persönlichkeiten leider allzu schnell in Vergessenheit. Das wollten wir mit unserer Serie ändern. Bei Ihnen, unserer verehrten Leserschaft, kam das gut an, wie uns diverse Rückmeldungen bewiesen. Dafür herzlichen Dank! Wir verdanken Ihnen auch so manchen Ratschlag, wen wir noch in die Reihe aufnehmen könnten. Das gilt auch für unsere vorherige Serie über „Starke Frauen“, die wir heute mit einem Portrait der ersten hauptamtlichen Bürgermeisterin im Kreis

Viersen, Marina Hammes aus Viersen, noch einmal kurz aufleben lassen möchten. **jk-**
Eine Frau mit vielen Facetten: Marina Hammes Ehrenamtliche Bürgermeisterin der Stadt Viersen wurde Marina Hammes bereits im Jahre 1989, aber hauptamtliche Bürgermeisterin und damit auch die Verwaltungschefin im Rathaus im Jahre 1996. Seit dem Jahre 1975 gehörte sie der CDU an, begann ihre politische Karriere in der Frauen Union, deren Vorsitzende sie schon vier Jahre nach Eintritt in die Partei wurde. Die Anliegen der Frauen machte sie sich in ihrer politischen Arbeit stets zu eigen. Im Jahre 1984 zog sie mit fünf anderen Frauen in den Viersener Stadtrat ein und sorgte schon vor ihrer Zeit als Rathauschefin dafür, dass die Verwaltung eine Gleichstellungsbeauftragte bekam. Das war im Jahre 1987. Als hauptamtliche Bürgermeisterin versprach sie,

Viersen zu einer kinderfreundlichen Stadt zu machen. Noch heute erinnert man sich in der Kreisstadt ihrer Initiativen für ein Kinderparlament, aber auch diverser Jugend-Discos und Festen zum Abgang aus der Schule, bei denen sie gerne auch mal selbst vorbeischaute. Und wenn sie die Presse zum Jahrestreffen einlud, wurde es oft spät, denn dass Politik auch viel mit Geselligkeit zu tun hat, war Marina Hammes stets klar und wurde von ihr auch praktiziert. Sie war populär, was man auch daran erkennen konnte, dass zum Beispiel bei Karnevalsveranstaltungen der beliebte Hit „Marina, Marina“ gespielt wurde, wenn sie den Saal betrat. Doch alles Wirken und die persönliche Beliebtheit änderten nichts daran, dass sie 2004, für sie selbst und für ihre Partei völlig überraschend, aus dem Amt gewählt wurde. Zu sicher seien sich die bürgerlichen Wählerinnen und Wähler

gewesen, dass es Marina ja sowieso schafft, da musste man ja nicht selbst zur Wahl gehen. Fatal: Sie war das von ihr so geliebte Amt los. Da hatte sie sich aber schon große Verdienste um die Stadt Viersen erworben. Doch bleibende Verdienste erwarb sie auf einem ganz anderen Gebiet Kurt Fischer hatte in der Stadt bereits in den 1970er Jahren einen Verein gegründet, der es sich zum Ziel gesetzt hatte, in Afrika humanitäre Hilfe zu leisten. Marina Hamme trat dieser „Aktionsgemeinschaft Viersen-West Afrika“ (AWA) bei und reiste mit Kurt Fischer nach Togo. Dieser Besuch beeindruckte sie so nachhaltig, dass sie davon nicht mehr los kam, wie sie selbst es einmal erklärt hat. Der verdienstvolle Viersener Verein baute in Togo und in Benin Kindergärten und Schulen, errichtete Krankenhäuser, bohrte Brunnen zur Trinkwasserversorgung und schuf eine Ausbildungswerkstatt. In Kooperation mit



Engagiert in Politik und Ehrenamt: Marina Hammes

der „action medeor“ in Tönisvorst brachte man dringend benötigte Medikamente in die afrikanischen Länder. Marina Hammes wurde Patin von über 500 Kindern, für die der Verein die Patenschaft übernahm. Zum Dank benannte man vor Ort einen Kindergarten nach ihr und ehrte sie in Benin mit dem Orden „Ordre de Chevalie“. Lange Zeit bereiste sie einmal im Jahr die von ihr so geliebten und unterstützten Länder in Afrika und machte nach ihrer so jäh beendeten politischen Karriere diese ehrenamtlichen Engage-

ment zu ihrem „Hauptberuf“, und das aus Empathie zu den dortigen Menschen und aus Berufung. Marina Hammes machte noch viel mehr: Sie war unter anderem beim Deutschen Rotenb Kreuz ehrenamtlich tätig, gründete im Jahre 1997 die Viersener Tafel mit, sie war auch mit von der Partie, als vor allem durch das starke Engagement von Fritz Meies, den wir in unserer „Männer“-Serie bereits vorgestellt haben. der Verein der „Freunde von Kanew“ in der Ukraine ins Leben gerufen wurde. Und nicht zuletzt war sie auch die Vorsitzende der Viersener Wohlfahrtsstiftung des Kinderkrankenhauses St. Nikolaus. Marina Hammes wird bis heute in der Kreisstadt Viersen und weit darüber hinaus als ein liebenswerter und freundlicher Mensch, als erfolgreich wirkende Politikerin und als vielseitig engagierte Ehrenamtlerin bis heute geschätzt.

Glosse

Hoffnung auf besere Zeiten

Ja, Freunde, wir lebe in besonderen Zeiten. Zwar ist das Wetter schön, die Sonne scheint, der Himmel ist blau. Was will man mehr? Eigentlich müsste der Mensch sich freuen. Schließlich sind wir ja in früheren Zeiten gerne dorthin gereist, wo das Wetter immer schon so war, wie es bei uns durch den Klimawandel jetzt auch geworden ist. Aber jetzt wird es uns wirklich zu viel. Das Land verdorrt, die Landwirte sind verzweifelt, weil die Feldfrüchte mickrig ausfallen. Regen bleibt aus. Und mal ehrlich: Wenn der Regen schon mal angekündigt wird von den ach so klugen und Compter gestützten Meteorologen, dann tröpfelt es nur. Andernorts schüttet es hin und wieder mal wie aus Eimern, da gibt es auch das eine oder andere Gewitter, doch meist fernab vom Dürre-Niederrhein. Orte im Kreis Viersen haben es in den einschlägigen Wetterdiensten mit Rekordtemperaturen jenseits

der 40 Grad schon zu einer gewissen Berühmtheit gebracht. Leider. Aber Petrus, jetzt reicht's: Wir wollen unsere alten Jaherszeiten zurück, wir brauchen regelmäßig Regen und mehr Wolken am Himmel. Ansonsten werden irgendwann unsere Gartenbrunnen trocken fallen, bald müsste das Beregnen der Gärten und Parks eingestellt werden. Und während man derzeit über die brütende Hitze des Sommers nachdenkt und sich schon nicht mehr über schönes Wetter freuen mag, da regt sich schon im Hinterkopf der Verdacht, dass es dafür im Winter umso kälter werden kann. Denn wenn weiterhin Energie nur noch zu unbezahlbaren Phantasiepreisen angeboten wird, könnte es zu Kältestuben in unseren Häusern führen. Wenn es denn überhaupt noch genügend Energie für alle gibt, was ja auch noch recht fraglich ist. In der Ukraine tobt ein Krieg, in dem tausende

Menschen umkommen, und durch fehlende Getreidetransporte drohen Hungersnöte in fernen Ländern. Und die Preise steigen und steigen bei uns in abenteuerliche Höhen - auf allen Gebieten gleichzeitig. Die Inflation galoppiert inzwischen schneller als die Rennpferde auf der Krefelder Galopprennbahn. Eigentlich möchte ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, mit meiner Glosse lieber stets Ermutigung geben und Ihnen an dieser Stelle zurufen: Ales nicht so schlimm, wird schon wieder! Aber das fällt im Moment richtig schwer, allzu viel Negatives kommt da zusammen. Wird also Zeit für wieder bessere Schlagzeilen. Was uns bleibt, ist die Hoffnung auf wieder normale und damit bessere Zeiten.

In diesem Sinne: Lassen Sie sich nicht unterkriegen!

Jürgen Karsten

Wald- und Flächenbrand

Nettetal-Leuth (red). Am Donnerstag, 25. August, wurde gegen 19.47 Uhr der Löschzug Leuth der Freiwilligen Feuerwehr Nettetal zu einer unklaren Rauchentwicklung im Bereich der deutsch niederländischen Grenze in der Nähe der Straße am Rennplatz alarmiert. Bereits auf niederländischer Seite erkannten aufmerksame Zeugen das Brandereignis und konnten den Löschzug Leuth vor Ort zur genauen Einsatzstelle einweisen. Nach

Erkundung der Einsatzstelle stellte man einen Flächen- und Unterholzbrand auf einer Fläche von circa 1500 Quadratmetern fest. Zur weiteren Unterstützung wurden die Löschzüge Breyell, Hinsbeck und Kaldenkirchen mit in den Einsatz einbezogen, um im Pendelverkehr eine ausreichende Wasserversorgung mit Tanklöschfahrzeugen sicherzustellen. Vier Tanklöschfahrzeuge speisten die vor Ort

vorgenommenen 4 D-Rohre. Zudem wurde der Einsatzbereich mit Feuerpatschen, Spaten und Spitzhacken bearbeitet und ein weiteres Mal abgelöscht, um eine weitere Brandausbreitung durch versteckte Brandnester im Boden und Unterholz zu verhindern. Nach rund zweieinhalb Stunden konnte die Einsatzstelle verlassen werden. Insgesamt waren 45 Kräfte mit neun Fahrzeugen im Einsatz.

Geschichte der Familie Niedieck bei den Jüüten

Hinsbeck (hk). Beim Mundartkreis „Hänsbäcker Jüüte vertälle“ stellt Ewald Meier am Dienstag, 6. September, um 20 Uhr im kath. Jugendheim (Wankumerstraße) in einer Power Point-Präsentation die „Geschichte der Familie Niedieck“ vor. Hierbei geht es nur am Rande um die Firma Niedieck,

sondern gezielt um die Herkunft, die Entwicklung und die Persönlichkeiten dieser Familie.

Zu diesem Vortrag sind alle Interessierten herzlich eingeladen, der Besuch ist wie immer kostenfrei.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Frische Brass'n'Beats Sounds von der Spree im Hinsbecker Zirkuszelt

Der Kulturkreis der Wirtschaft in Nettetal präsentiert mit der zehnköpfigen Berliner Band „FOOTPRINT PROJECT“ ein nicht alltägliches Pop-Event am 10. September im Zirkuszelt an der Jugendherberge (Nettetal/Kultur - AKo). Mit einem Event der Spitzenklasse für das jüngere und junggebliebene Publikum beendet der Kulturkreis der Wirtschaft in Nettetal (KdW) seine Konzertreihe für das Jahr 2022. Am Samstag, 10. September, gibt das „FOOTPRINTPROJECT“ aus Berlin ein Pop-Konzert im Zirkuszelt der Jugendherberge Hinsbeck. Die zehnköpfige High Power Brass'n'Beats Combo um Frontfrau Rokhaya präsentiert hochenergetische Popmusik in den unterschiedlichsten Musikrichtungen. Zehn Musiker. Zehn Freunde. Zehn Geschichten. Den Stil des FOOTPRINT PROJECT nur einem Genre zuzuordnen, ist keine leichte Sache. Denn wenn Afrobeat, Jazz, Funk und Breakbeats zu einem von plötzlichen Tempi-, Rhythmus- und Tonartwechseln gezeichneten Groove-Mosaik verschmelzen, lockern sich Genregrenzen und Gelenke gleichermaßen. So einzigartig wie ihre Musik ist auch die Besetzung der Band: Drums, Beatbox, Bass, Keys und Gitarren bauen ein knackiges Fundament für scharfe Brasslines und souligen Gesang. Der Bläser-Sound erinnert an populäre Formationen wie LaBrassBanda & Co. Dabei ist der Name Programm. Denn FOOTPRINT PROJECT will mit seiner nicht alltäglichen Show das Publikum nicht nur gut unterhalten, sondern auch überraschen und begeistern. Die Band hat in den letzten Jahren bereits zwei Alben veröffentlicht, zahlreiche berauschende Live-Konzerte auf Festivals gespielt und war u. a. mit namhaften Künstlern wie Earth, Wind & Fire auf Tour. Mit „Garden Of Opinions“ brachte das FOOTPRINT PROJECT im Sommer 2022 sein drittes und bisher komplexestes Album raus. Zwölf Songs voller Ideen und Emotionen, geschrieben und entstanden während der Pandemie. „Nicht nur die Texte, sondern die gesamte Musik auf diesem Album ist symptomatisch und mitfühlend zugleich, weshalb

man nur wenig Empathie benötigt, um diesen Sound zu mögen“, urteilte das Fachmagazin „jazz-fun.de“. Zur Zeit ist FOOTPRINT PROJECT mit dem neuen Album und vielen älteren Songs im Gepäck in Deutschland und Europa auf Tour und macht jetzt auch in Nettetal Station. Der Eintrittspreis beträgt 15,- Euro. Die Karten sind im Vorverkauf unter Tel.: 0157 / 37867363 oder per E-Mail (mb@kdw-nettetal.de) oder an der Abendkasse zu haben. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr. Der Einlass ist bereits ab 19 Uhr geöffnet. Für die Bewirtung sorgt die angrenzende Jugendherberge. Weitere Informationen zur Band: <https://www.footprintproject.de/de/> und zum Vorverkauf unter: <https://www.kdw-nettetal.de/vorverkauf-footprint-project-zirkuszelt-hinsbeck-2022/>

Weitere Infos über den Kulturkreis der Wirtschaft in Nettetal 1993 e.V.

Musik für Nettetal seit fast 30 Jahren

Seit fast 30 Jahren garantiert der Kulturkreis der Wirtschaft in Nettetal mit seinen Konzerten musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau

Als im März 1993 der Kulturkreis der Wirtschaft in Nettetal e.V. von engagierten Unternehmern und Bürgern der Seenstadt ins Leben gerufen wurde, hätten wohl nur die größten Optimisten dem neuen Förderverein eine derartige Erfolgsgeschichte zugetraut. Seit seiner Gründung vor 29 Jahren hat sich der Zusammenschluss der heimischen Wirtschaft zu einer festen Größe in Nettetal entwickelt mit nahezu 250 Konzerten und Musikevents verschiedenster Ausrichtung und Größe. Dabei wird stets auf höchste Qualität, optimalen Unterhaltungswert und besondere Locations geachtet. Der „KdW“ zählt gegenwärtig 32 Mitglieder aus Industrie, Handel, Selbstständigen und Freiberuflern in Nettetal. Durch Spenden und Mitgliedsbeiträge tragen diese Mitglieder erheblich dazu bei, die kulturelle Attraktivität und Lebensqualität Nettetals zu steigern, das musikalische Angebot aktiv mitzugestalten und nicht nur heimischen Musikfreunden ein stets

anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm zu bieten. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Interessenten finden Ansprechpartner jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern. Auch im neuen Jahr 2022 hat sich der Kulturkreis der Wirtschaft in Nettetal wieder ganz der Musik verschrieben. Wie in den vergangenen Jahrzehnten auch dürfen sich die Musikfreunde aus nah und fern wieder auf exklusive Konzerte freuen, denn hochwertige Events und beste Unterhaltung sind beim „KdW“ quasi garantiert. In diesem Jahr präsentiert der Kulturkreis der Wirtschaft in Nettetal ein attraktives



Programme mit gleich vier unserer Homepage hier der Konzerten unterschiedlichster vorgestellt werden. Dazu sind Ausrichtung, die alle auf wieder mehrere Sonderauf-

führungen in Altersheimen und spezielle Events zu besonderen Anlässen geplant.

„Let's clean up Europe“ - Jetzt zur Aufräumaktion anmelden

Nettetal (red). Die große Aufräumaktion und Initiative „Let's Clean Up Europe“ macht seit 2014 darauf aufmerksam, Abfall europaweit zu reduzieren. Das Projekt setzt seine Schwerpunkte in den Bereichen Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Recycling. Seit 2018 beteiligt sich die Stadt Nettetal mit vielen Akteuren wie Schulen, Kindertagesstätten, Vereinen, Verbänden und Interessengruppen und leistet ihren Teil zum europaweiten Aufruf „Let's Clean Up Europe“. Gleichzeitig ist die Aktion ein toller Anlass, mit Freunden, Familie und Menschen aus der Nachbarschaft aktiv zu werden.

In diesem Jahr findet die Aktion am 23. und 24. September statt - dann soll Nettetal wieder „herausgeputzt“ und ein Bewusstsein für die Umwelt geschaffen werden. Helferinnen und



Foto: Stadt Nettetal

Helfer können sich bei Heike Rose, Bildungskordinatorin der Stadt Nettetal, Telefon 02153/898-4001, E-Mail heike.rose@nettetal.de spätestens bis zum 9. September per E-Mail oder

telefonisch anmelden. Wichtig für die Anmeldung ist die Zahl der Teilnehmer, das Sammelgebiet, Ansprechpartner und eine Telefonnummer für die Organisation und die Übergabe von Handschuhen,

Müllsäcken und weiteren Materialien. Eine Anmeldung für Gruppen ist auch auf der Homepage www.letsclaneurope.de möglich.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATER
Rainer Beckmann

MOBIL 0178 7298894
E-MAIL r.beckmann@rautenberg.media

Unbekannte zünden Hecke an

Brüggen (ots). In der Nacht zu Mittwoch, 24. August, wurden Feuerwehr und Polizei gegen Mitternacht zur Borner Straße gerufen. An der Einmündung zum

Vennmühlenweg brannten mehrere Meter einer Hecke. Die Feuerwehr konnte den Brand schnell löschen. Ein Zeuge hatte zwei Jugendliche in der Nähe beobachtet.

Ob diese mit dem Brand in Verbindung stehen, wird nun ermittelt.

Die Kriminalpolizei bittet um Hinweise über die Rufnummer 02162/377-0.

Wohnungseinbruch - Unbekannte Täter entwenden Bargeld

Grefrath (ots). Am 24. August hat es zwischen 8 und 12.30 Uhr einen Wohnungseinbruch auf 'In der Weide' in Grefrath gegeben. Die dort wohnende 57-

Jährige stellte bei ihrer Rückkehr Hebelmarke an ihrer Haustüre fest. Nach jetzigem Ermittlungsstand entwendeten unbekannte Täter Bargeld aus der Wohnung der Gref-

ratherin. Falls Sie im genannten Zeitraum auffällige Beobachtungen gemacht haben, melden Sie sich bitte unter der 02162/377-0.

Brand in einem Waldstück - Zeugen gesucht

Nettetal-Leuth (ots). Am Donnerstagabend, 25. August, gegen 20.15 Uhr hat es in einem Waldstück in Nettetal-Leuth gebrannt. Etwa 1500 bis 2000 Quadratmeter standen in unmittelbarer Grenznähe im Wald in der Nähe der Straße

„Am Sportplatz“ in Flammen. Die Feuerwehr konnte den Brand schnell kontrollieren und löschen. Nach den ersten Ermittlungen kann eine Brandstiftung - vorsätzlich oder fahrlässig - nicht ausgeschlossen werden. Die

Kriminalpolizei ermittelt und sucht nun Zeugen. Wer hat in dem genannten Waldstück an der Grenze am Donnerstagnachmittag oder -abend verdächtige Beobachtungen gemacht? Hinweise bitte unter der Rufnummer 02162/377-0.

Pedelec-Fahrerin bei Alleinunfall leicht verletzt

Niederkrüchten-Brempt (ots). Am Mittwoch, 24. August, gegen 13 Uhr fuhr eine 71-jährige Niederkrüchterin mit ihrem Pedelec auf dem Gützenrather Bruch von Brempt in Richtung Mühlrather Mühle. Als sie auf den Schotterparkplatz abbog, rutsche sie auf den Steinen mit dem Vorderrad weg und stürzte. Dabei wurde sie leicht verletzt. Unfälle solcher Art können verhindert werden.

Regelmäßig kommt es vor, dass scheinbar einfache Lenk- oder Bremsvorgänge zu einem Unfall führen. Deswegen unser Appell an alle, die ein E-Bike besitzen oder sich eins anschaffen möchten: Machen Sie sich mit Ihrem neuen Gefährt vertraut. Denn nicht nur schnelles, sondern auch langsames Fahren will geübt sein. Unterschätzen Sie nicht die Schubkraft des Motors. Üben Sie das Bremsen und

das Absteigen. Grundsätzlich gilt: Achten Sie als Radfahrer und Radfahrerin auch auf die Beschaffenheit der Wege. Wechselt der Untergrund? Gibt es Gefahren durch Wurzeln oder Löcher? Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, insbesondere, wenn Sie abbiegen oder eine Kurve fahren. Fahren Sie stets mit der gebotenen Sorgfalt und nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.

Niederkrüchten-Brempt - Wohnungseinbrecher stehlen Schmuck

Niederkrüchten-Brempt (ots). In der Zeit zwischen dem 17. und dem 25. August brachen Unbekannte in ein Haus auf dem Struckerhof in Brempt ein.

Der oder die Einbrecher verschafften sich Zutritt zum Garten des Hauses und schlugen die Terrassentür ein. Im Haus durchsuchten die Täter alle Räume und

stahlen nach ersten Feststellungen Schmuck. Hinweise auf Tatverdächtige bitte an die Kripo in Dülken über die 02162/377-0.

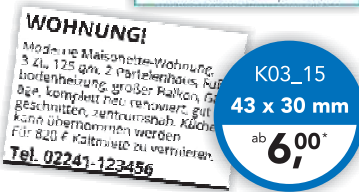
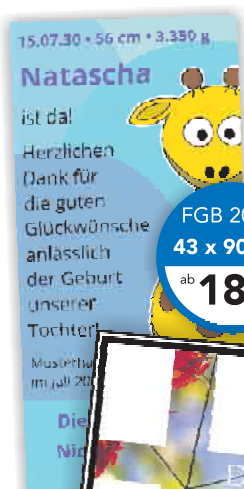
Nettetal-Leuth - Autofahrer bei Auffahrunfall leicht verletzt

Nettetal-Leuth (ots). Polizei ermittelt zur Unfallursache.

Am Donnerstag, 25. August, gegen 11.20 Uhr fuhr eine 39-jährige Nettetalerin mit ihrem Pkw auf der Hinsbecker Straße in Richtung Hinsbeck. Als sie die Kreuzung May passieren wollte, kam aus dieser Straße ein 81-jähriger Rennradfahrer aus Nettetal und missachtete hier möglicher-

weise das Stop-Schild. Die 39-Jährige musste eine Vollbremsung machen, um einen Zusammenstoß zu verhindern. Ein 74-jähriger Nettetaler, der sich mit seinem Pkw hinter der 39-Jährigen befand, konnte nicht mehr bremsen und kollidierte mit dem Wagen der Nettetalerin. Dabei wurde er leicht verletzt.

neu Familien ANZEIGENSHOP



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Versuchter Einbruch in Mehrfamilienhaus - Polizei sucht Zeugen

Grefrath (ots). Am 29. August hat es gegen 1 Uhr einen versuchten Einbruch in ein Mehrfamilienhaus auf der 'Deversdonk' in Grefrath gegeben. Ein dort wohnender 60-Jähriger beobachtete zwei männliche, unbekannte Täter bei dem Versuch die Haustüre aufzuhebeln. Als dieser auf sich aufmerksam machte, flohen die Unbekannten in Richtung des Rewe Marktes. Laut Aussage des 60-Jährigen handelte es sich um zwei 25-30 jährige, blonde

Männer. Die Polizei bittet um weitere Zeugenhinweise unter der 02162/377-0.

Was gesehen oder gehört?



Ihr Kontakt zur Polizei:
Telefon: 02162-377-0

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Offene Tür bei der Feuerwehr in Amern



Zu einem Tag der offenen Tür lädt die Feuerwehr am Sonntag an das Gerätehaus in Amern ein.
Foto: Franz-Josef Cohnen

Amern (fjc). Zu einem „Tag der offenen Tür“ lädt der Löschzug Amern der Freiwilligen Feuerwehr Schwalmthal am Sonntag, 4. September, von 10.30 bis 18 Uhr. Das Gerätehaus in Amern (Dorfstraße 3) öffnet

dann seine Tore. Man kann die Ausrüstung der Feuerwehr - Fahrzeuge und Geräte - besichtigen, es gibt Schauübungen, eine Hüpfburg und besondere Aktionen für die Kinder. Für das leibliche Wohl wird

Leckeres vom Grill angeboten, dazu die traditionelle Erbsensuppe und am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Diverse Kaltgetränke gegen den Durst fehlen natürlich auch nicht!

Marktfest in Elmpt 50 Jahre Gemeinde Niederkrüchten



Beim Marktfest in Niederkrüchten-Elmpt präsentierte sich auch die Feuerwehr.

Foto: Feuerwehr

Niederkrüchten (fjc). Das Niederkrüchter Marktfest fand in diesem Jahr im Ortsteil Elmpt am Wochenende 27. und 28. August statt. Dazu waren auf dem Platz vor dem Rathaus und in den angrenzenden Straßen die Stände und Buden aufgebaut. Besonderer Wert wurde dabei auf regionale Anbieter gelegt. Es präsentierten sich auch örtliche Gruppen, wie etwa die Feuerwehr oder die Initiative „Grünes Grenzland“. Auch für das leibliche Wohl standen viele Köstlichkeiten zur Verfügung. Am Samstag, 27. August, startete man um 18 Uhr mit dem Fassanstich und der Krüchter Rock-Nacht und

einem umfangreichen Bühnenprogramm bis 24 Uhr. Der Sonntag, 28. August, bot dann zum Bühnenprogramm noch einen Kreativ- und Handwerkermarkt von 11 bis 18 Uhr. Auf der Showbühne präsentierten sich unter anderem der Musikverein Cecilia Overhelfeld, die Big Band Kempen, die Oldtimer-Parade der „IG Speichenrad“, Pipes and Drums, der Overhelfelder Kinderkarneval und „Freiweg Newcomers“. Auf der Wiese vor Haus Elmpt konnte man die Highlandgames des 1. Nettetaler Highlander Vereins erleben. Das Marktfest war ver-

bunden mit dem 50jährigen Bestehens der Gemeinde Niederkrüchten. Dazu fand bereits am Freitagabend ein Empfang in der Begegnungsstätte am Oberkrüchter Weg statt. Mit dabei war neben zahlreichen Gästen aus der Politik und der Öffentlichkeit auch der heute 91jährige Gerd Wallrafen. Beim Start der neuen Gemeinde Niederkrüchten am 1. Januar 1972, gebildet aus den alten Gemeinden Elmpt und Niederkrüchten, war er deren erster Bürgermeister. Die Veranstaltung wurde durch das Programm „Neustart miteinander“ des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

LOKALES

Kurs für Nachbarschaftshelfer

Niederkrüchten (red). Immer mehr, insbesondere ältere Menschen sind auf Hilfe bei Arbeiten im Haushalt, beim Ein-kaufen oder anderen alltäglichen Herausforderungen angewiesen. Oft helfen Nachbarn oder andere Bekannte. Was viele dabei nicht wissen: Es ist möglich, für eine solche Nachbarschaftshilfe eine Aufwandsentschädigung, beispielsweise für Benzinkosten oder eine finanzielle Anerkennung von bis zu 125 Euro monatlich über die Pflegeversicherung zu erhalten.

Helferinnen und Helfer benötigen hierfür in Nordrhein-Westfalen einen Kurs für Nachbarschaftshelferinnen und -helfer. Im September findet über zwei Tage eine kostenlose Schulung in Niederkrüchten statt. Am 3. und 10. September können Interessierte jeweils von 10 bis 15 Uhr an der Veranstaltung im Pavillon der Stiftung St. Laurentius teilnehmen. Im

Anschluss erhalten Sie das Zertifikat nach § 45 SGB XI. Der Kurs - ein Projekt der Quartiersentwicklung der Gemeinde Niederkrüchten - wird in Kooperation mit der Stiftung St. Laurentius Elmpt, der Evangelischen Kirche Brüggen-Elmpt, der VHS, des Regionalbüros

Erste-Hilfe sowie rechtliche Informationen. Darüber hinaus bieten die Schulungen viel Raum für den Austausch miteinander. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung aber notwendig. Anmeldungen sind ab sofort möglich:

HEGHOLZ Tel. 021 53/8397
www.hegholz.de
Möbelschreinerei Nettetal-Lobberich

Alter, Pflege und Demenz NRW sowie der Senioren- und Pflegeberatung / Pflegestützpunkt der Gemeinde Niederkrüchten angeboten. Im Kurs erfahren die Teilnehmenden unter anderem Hilfreiches zur Kommunikation zum Beispiel bei Demenz oder einer Hörbehinderung, nützliche Handgriffe und Tipps beim Umgang mit Rollatoren, Wissen rund um Beeinträchtigungen oder

Gemeinde Niederkrüchten Senioren- und Pflegeberatung Marion Küpper und Peggy Löhr Laurentiusstr. 19, 41372 Niederkrüchten Tel. 02163/ 980-142 und 980 -181 Mail marion.kuepper@niederkruechten.de peggy.loehr@niederkruechten.de Web www.niederkruechten.de

BRINGS kommt nach Brüggen

Brüggen (fjc). Am 14. Oktober diesen Jahres wird das ursprünglich für den 24. Oktober 2020 geplante und wegen der Corona-Pandemie mehrfach verscho-

bene Brings-Konzert nachgeholt. Die Aufführung in der Burggemeindehalle Brüggen beginnt um 19 Uhr. Tickets sind im Vorverkauf für 28,50 Euro im Rathaus

Brüggen, der Tourist Information Burg Brüggen und im Internet unter www.adticket.de erhältlich. Tickets für die alten Termine behalten Ihre Gültigkeit.

Sommerevent der Landjugend

Schwalmthal (fjc). Am Sonntag, 28. August, hatte die KLJB Waldniel zum Sommerevent eingeladen. Auf dem Acker hinter dem Feuerwehrgerätehaus im Gewerbegebiet „Auf dem Mutzer“ war das Eventgelände eingerichtet. Zwei Strohpuppen, schon von weitem gut sichtbar, luden die Besucher ein. Schlepper und Landmaschinen unterschiedlichster Größen und Gewerke waren dem Feld aufgestellt. Buden und Stände für Getränke und feste Speisen sorgten die Verpflegung. An zentraler Stelle wies eine aus Strohballen gebaute Kirche mit Turm und Kirchenschiff auf den Gottesdienst hin. So begann das Sommerfest denn auch am Sonntagmorgen mit einer Messfeier im Schatten der Strohkirche.



Zwei Strohpuppen luden zum Sommerevent der Landjugend in Waldniel ein.
Fotos: Franz-Josef Cohnen

Die Katholische Landjugend hatte die Texte vorbereitet, Father Joseph, ein Priester aus Myanmar, der zur Zeit in Schwalmthal aushilft, stand der Feier vor. Er zeigte sich sichtlich beeindruckt von der großen Zahl Gläubiger, die diese Messfeier auf dem Acker besuchte. Danach hatten alle Gelegenheit, die landwirtschaftlichen

Maschinen zu besichtigen und deren Funktionen zu erkunden. Bei herrlichem Sommerwetter fanden Getränke und Speisen reißenden Absatz. Eine große Hüpfburg war das Highlight für die Kinder. Bis in den Abend hinein herrschte reger Betrieb an den Ständen und am Pavillon.



AUTOHAUS Seit 1980 Erfahrung schafft Vertrauen!

PARASILITI

Verkauf von Neu-, Gebraucht- & Jahreswagen
Unfallinstandsetzung / Wohnmobilservice

Kränkelsweg 17 · 41748 Viersen
Tel. 0 21 62 - 26 59 00 · Fax: 0 21 62 - 26 59 011
www.autohaus-parasiliti.de

Achtung: Gegenstände auf der Fahrbahn

Mancher Kraftfahrer traut mitunter seinen Augen und Ohren nicht, was so alles auf Deutschlands Straßen herumliegt oder verloren wurde. Die Liste der Gegenstände, die von den Straßenmeistereien, aber auch von der Polizei weggeräumt werden müssen, ist ebenso lang wie zum Teil kurios bis erschreckend. Beispiele gefällig? Bitte sehr: Da sind den Verkehrsteilnehmern nicht nur Auto- und Reifenteile, Fahrräder oder andere Transportmittel im Weg. Ganze Schränke, Möbelstücke unterschiedlichster Art, Paletten sowie sonstige verlorengegangene Ladungsbestandteile nicht unerheblicher Größe tauchen ebenfalls auf Fahrbahnen vor Kraftfahrern auf und provozieren Bremsmanöver „auf der letzten Rille“ oder im schlimmsten Fall Unfälle. Von Tierkörpern und Baumstämmen ganz zu

schweigen. Deshalb sind Autofahrer gut beraten, immer ein wachsames Auge auf mögliche Hindernisse zu haben und so zu fahren, dass sie diesen gegebenenfalls noch rechtzeitig ausweichen können. Das gilt erst recht für Biker, für die Gegenstände auf der Fahrbahn eine noch viel größere Gefährdung darstellen. Zudem sollten alle Verkehrsteilnehmer grundsätzlich immer dafür Sorge tragen, dass sie nichts auf der Straße zurücklassen oder verlieren, was anderen gefährlich werden könnte. Das verlangt auch der Paragraph 32 der Straßenverkehrsordnung (StVO). Demnach ist es verboten, „die Straße zu beschmutzen oder zu benetzen oder Gegenstände auf Straßen zu bringen oder dort liegen zu lassen, wenn dadurch der Verkehr gefährdet oder erschwert werden kann.“



Kaum zu glauben, was so alles auf den Fahrbahnen herumliegt.
Foto: Goslar Institut/mid/ak-o

Verstöße werden mit Bußgeldern bis zu 60 Euro geahndet und können - je nach Schwere des Vergehens - sogar einen Punkt in Flensburg nach sich ziehen. Was folgt nun daraus, wie hat man sich zu verhalten, wenn man selbst der Verursacher von Hindernissen auf der Fahrbahn ist? Und wie lässt sich

verhindern, dass einem Ladung verloren geht? Letztere Frage ist relativ einfach zu beantworten: Indem man peinlich genau darauf achtet, dass alle transportierten Gegenstände bestmöglich gesichert sind. Am besten, man überprüft bei Pausen unterwegs, dass die Ladung noch stabil verankert und verschnürt ist. (mid/ak-o)

NETTETAL / SCHWALMTAL

Briefmarkensammeln als Immaterielles Kulturerbe

Erste Schritte zur Anerkennung als Immateriellen Kulturerbe wurden gemacht

Nettetal (hk). Zu Fragen und Anregungen über die Anerkennung des Briefmarkensammelns als Immaterielles Kulturerbe folgte der Vorsitzende des BSV - Phila 1968 Kaldenkirchen e.V., Peter Aldenhofen, am vergangenen Samstag einer Ein-

ladung zu einer Veranstaltung in Hamm. Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Hamm, Marc Herter, kamen Vereinsmitglieder der Hammer Briefmarkenfreunde, der Jugendgruppenleiter der Jungen Briefmarkenfreunde

Hamm, Vertreter des Landesring NRW in der Deutschen Philatelisten Jugend und andere interessierte Damen und Herren gemeinsam mit Frau Dr. Harnack von der UNI Paderborn, „Fachstelle Immaterielles Kulturerbe“, zusammen.

In mehreren kurzen, aussagekräftigen PowerPoint - Vorträgen, die auf eine Einführung durch den Oberbürgermeister folgten, konnte Frau Dr. Harnack in einem überzeugenden Vortrag am Ende feststellen, dass das Sammeln von Briefmarken als bestehende

und gepflegte Tätigkeit mit allen Möglichkeiten und in allen Facetten eine Anerkennung als Immaterielles Kulturerbe verdienen würde. Sie machte den Philatelisten Mut, einen entsprechenden Antrag vorzulegen. Dass das gesamte Verfahren kein

Spaziergang wird, wurde dabei auch allen deutlich. Peter Aldenhofen, der durch Kontakte mit anderen Philatelisten auch nur Zustimmungen im Vorfeld fand, sprach seine Unterstützung für den Antrag auf das Immaterielle Kulturerbe zu.

Fahrzeugbrand auf der A52

Schwalmtal (fjc). Am Abend des 24. August wurde der Löschzug Waldniel um kurz nach 23 Uhr zu einem Fahrzeugbrand auf die Bundesautobahn 52 alarmiert. Auf dem Standstreifen der Brücke im Bereich Ungerath in Fahrtrichtung Roermond brannte ein PKW. Der Fahrer konnte vor Eintreffen der Feuerwehr den Wagen selbstständig verlassen.

Durch die Feuerwehr wurde eine umfangreiche Brandbekämpfung mit zwei C-

Rohren eingeleitet und das Feuer unter Atemschutz abgelöscht. Anschließend kontrollierte man den betroffenen Bereich mit einer Wärmebildkamera und führte intensive Nachlöscharbeiten mit zwei C-Schaumrohren durch. Während des Einsatzes

wurde der Verkehr einspurig an der Einsatzstelle vorbeigeleitet. Zur Sichtung des Fahrers wurde vor-sorglich ein Rettungswagen zur Einsatzstelle alarmiert. Feuerwehr und Rettungsdienst waren insgesamt mit 32 Einsatzkräften und acht Fahrzeugen im Einsatz.

Auf der A52 löschte die Feuerwehr einen brennenden PKW.
Foto: Feuerwehr Schwalmtal



Sommerfest und Abschied

Schellerbaum (fjc). Die Regentschaft von König Ralf Arntzen-Groh bei der St. Georg Schützenbruderschaft in Schellerbaum ist nun endgültig zu Ende. Im September 2019 hatte er den Vogel heruntergeholt, ein festlicher Aufzug wurde ihm und seinem Minister Herbert Gerhards durch die Corona-Pandemie verwehrt. Die Bruderschaft bereitete den beiden nun beim Sommerfest einen würdigen Abschied.

Im Vorfeld wurden Röschen gedreht, ein Maibaum gekrönt und der Festplatz hinter dem Schützenheim hergerichtet. Am Samstag, 27. August, trat die Bruderschaft dann um 17 Uhr am Schützenheim zum Abholen des Königs beim Adjutanten Andre Tacken an. Nach einem Umzug durch die Sektion



Mit dem Sommerfest in Schellerbaum endete die Amtszeit von König Ralf Arntzen-Groh (Mitte vorn). Foto: Franz-Josef Cohnen

begab man sich zum Ehrenmal, wo Brudermeister Hans-Willi Joppen in einer kleinen Feier einen Kranz zum Gedenken an die Verstorbenen niederlegte.

Danach ging es zum Schützenheim, wo der Königsmai errichtet wurde

und anschließend ein gemütlicher Abend mit Musik und Tanz begann. Mit von der Partie waren dabei befreundete Bruderschaftler aus der Umgegend. Mit einem Ehrentanz des scheidenden Königs Ralf endete dann endgültig seine Amtszeit in Schellerbaum.

Abschlussparty beim SommerLeseClub der Stadtbücherei Nettetal

Nettetal (red). Am Mittwoch, 24. August, fand die Abschlussveranstaltung des diesjährigen SommerLeseClubs (SLC) der Stadtbücherei Nettetal statt. Neben Urkunden für eine erfolgreiche Teilnahme gab es auch diesmal wieder die beliebten Lese-Oskars für besonders gelungene Beiträge. Bürgermeister Christian Küsters, Renate Dyck, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaften und Jochem Dohmen von der Sparkasse Krefeld ehrten die kreativen und lesewütigen Teilnehmer.

Zahlreiche treue Fans aller Altersgruppen beteiligten sich wieder am SLC. Die gemeinsame Lese-Aktion mit ihren zusätzlichen kreativen Angeboten ist für viele Familien zur schönen Tradition während der Sommerferien geworden. In einem Lese-Logbuch sammelten die Mitglieder - entweder allein oder im Team- alle Bücher und Hörbücher, die sie in den Sommerferien gelesen oder gehört hatten. Im Logbuch konnten sie sich auch kreativ mit den gelesenen Medien auseinandersetzen, Fotos einfügen, zeichnen,



Foto: Stadt Nettetal

schreiben, kleben oder auch erzählen. Für die digitale Teilnahme stand ein virtuelles Lese-Logbuch im Internet zur Verfügung. Zur Belohnung für all die Mühen werden alle Teilnehmer zum Theaterstück Morgenstar und Ringelspatz eingeladen. Das Theater Tom Teuer präsentiert mit Reimmund Vogelund seiner Vogelscheuche Knuddeldaddeldaeine vergnügliche Geschichte rund um Gedichte von Christian Morgenstern und Joachim Ringelnatz. Zum guten Schluss locken dann noch eine Verlosung von Sonderpreisen und ein Eisgroschen. In ebenfalls

schöner Tradition wird der SLC in Nettetal von der Sparkasse Krefeld und dem Kultursekretariat in Gütersloh unterstützt.



Trinkflaschen für die Schulneulinge

Schwalmtal (fjc). Auch in Schwalmtal dürfen sich die Schulneulinge über Trinkflaschen von Westenergie freuen. Rund 170 Trinkflaschen verteilt das Energieunternehmen jetzt an die Schwalmtaler Kinder, damit während des Lernens auch ja kein Durst aufkommt. Westenergie-Kommunalmanager Frithjof Gerstner und Bürgermeister Andreas Gisbertz übergaben die Trinkflaschen in der Grundschule Waldniel.

„Mit einer solchen Trinkflasche werden die Kinder erinnert, genug zu trinken und das ist natürlich wichtig, wenn, wie in der Schule, das Gehirn auf Hochtouren laufen soll. Ich wünsche allen Kindern einen guten Einstieg in ihr erstes Schuljahr“, sagte Bürgermeister Gisbertz. Die nachhaltige Trinkflasche



Bürgermeister Andreas Gisbertz (rechts) und Westenergie-Manager Frithjof Gerstner überreichten Trinkflaschen an die Grundschüler in Schwalmtal, hier mit Konrektorin Nadine Reimann (rechts) an der GGS Waldniel.

Foto: Gemeinde Schwalmtal

mit einem Fassungsvermögen von 0,7 Litern eignet sich ideal für Schule, Sport und Freizeit. Die zwei prak-

tischen, gegenüberliegenden Griffmulden sorgen für einen sicheren Halt - auch mit kleinen Händen.

Im September keine Beratungen zum Rösler-Areal

Schwalmtal (fjc). Im September wird es keine politischen Beratungen zum Fortgang des Verfahrens zur Entwicklung des Rösler-Draht-Areals geben, das teilte die Gemeinde Schwalmtal jetzt mit. Ein Grund dafür ist, dass das ortsansässige Unternehmen, welches einen Umzug auf das ehemalige Rösler-Gelände in Erwägung zieht, noch keine Standortentscheidung getroffen hat. Diese wird frühestens Anfang Oktober 2022 erwartet.

Darüber hinaus gingen im Zuge der erneuten Offenlage eine Vielzahl von Anregungen und Bedenken ein, die nun sorgfältig geprüft und bearbeitet werden müssen. Dies ist sehr zeitintensiv. Daher ist eine Beratung im nächsten

Fachausschuss am 13. September sowie in der Ratssitzung am 28. September nicht möglich.

Auf dem ehemaligen Rösler-Draht-Areal plant der Investor MLP einen Gewerbe- und Industriepark, der insbesondere auf die Anforderungen lokaler, regionaler und überregio-

naler Nutzer aus unterschiedlichen Sektoren ausgerichtet ist. Er ermöglicht die Ansiedlung von mindestens zehn verschiedenen Betrieben. Paket- und Briefverteilzentren sowie weitere reine Logistikbetriebe wurden von der Nutzung ausdrücklich ausgeschlossen.

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMS-System von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



unserort.de

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit "lokal" und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Mein Tablet, meine Kaffeemaschine und ich

Elektrische Geräte machen jeden Zweiten glücklich - und jeden Vierten wütend

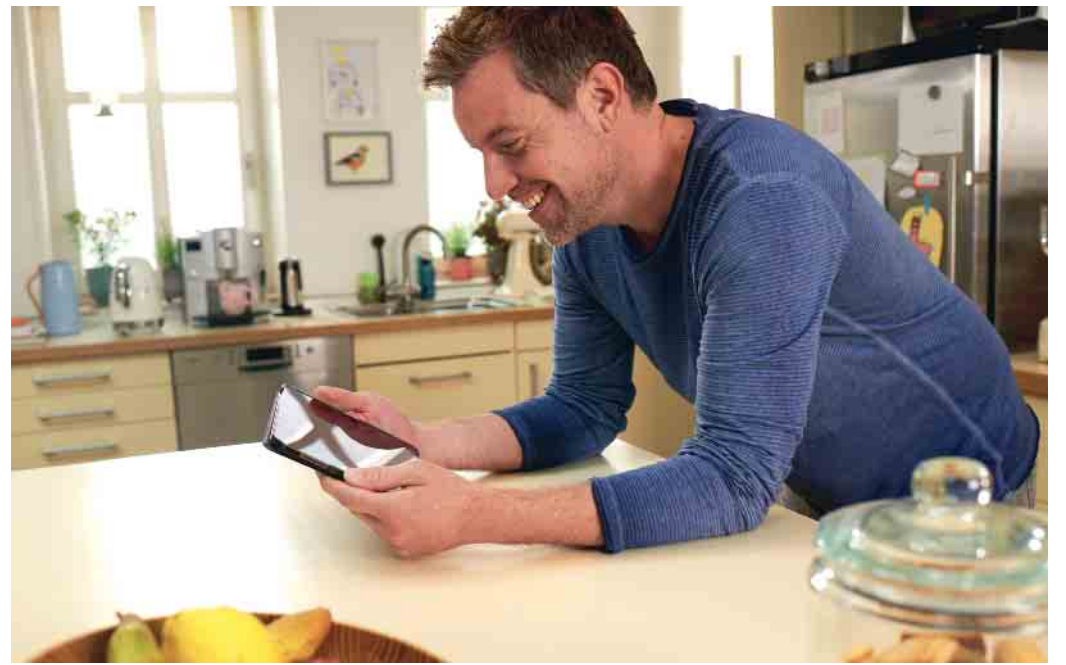
Trotz aller Zuneigung und Glücksgefühle kann es auch mal Ärger geben. Das gilt nicht nur für zwischenmenschliche Beziehungen, sondern in ähnlicher Form ebenso für das Zusammenleben von Mensch und Elektrogeräten. Eine aktuelle Umfrage zeigt, dass elektrische Alltagshelfer

glücklich machen - aber gelegentlich auch für Verdruss sorgen können. Doch wie in jeder guten Partnerschaft überwiegen eindeutig die positiven Emotionen. Mehr als die Hälfte der Menschen in Deutschland (55 Prozent) haben demnach ein elektrisches Gerät in ihrem

Haushalt, das sie besonders glücklich macht.

Glücksbringer im Haushalt

Insbesondere Multimedia-geräte wie Fernseher oder Musikanlagen (49 Prozent) und Kommunikationsgeräte wie Smartphones oder das Telefon (48 Prozent) erzeugen bei den Befragten starke positive Emotionen. Bei rund jedem Dritten (36 Prozent) lösen Küchengeräte wie Herd oder Spülmaschine Glücksgefühle aus. Die Hauptgründe für positive emotionale Reaktionen: Die Geräte nehmen den Befragten Arbeit ab oder sorgen für Unterhaltung. Zu diesen Ergebnissen kommt eine repräsentative E.ON-Umfrage, die das Meinungsforschungsinstitut YouGov durchgeführt hat. „Elektrogeräte begleiten unseren Alltag immer enger - deshalb kennen wir wohl alle Situationen, in denen es im Umgang mit ihnen auch mal emotional werden kann“, sagt Claudia Häpp von



Zwischen Mensch und Elektrogerät entsteht oft eine emotionale Bindung. Das gilt laut Umfrage vor allem für Multimedia- und Kommunikationsgeräte. Foto: djd/E.ON/Malte Braun

E.ON: „Es freut uns, dass die Mehrheit der Deutschen positive Emotionen mit Elektrogeräten und somit auch mit dem Thema Energie verbinden.“ Allerdings gehören zum innigen Miteinander mit der Technik bisweilen nicht nur positive

Emotionen. Jeder Vierte (24 Prozent) gab an, dass Elektrogeräte manchmal ärgern können oder wütend machen. Vor allem wenn sie laute oder nervige Geräusche erzeugen, kommt es zu negativen Emotionen, aber auch dann, wenn die Technik nicht das tut, was sie soll.

Persönliche Bindung im Trend

„Haushaltsgeräte waren schon immer Statussymbole, auf die man stolz ist und die man zeigt“, erklärt Prof. Dr. Martina Heßler, Geschichtspräsidentin der TU Darmstadt, die seit über 20 Jahren zu Emotionen gegenüber technischen Geräten forscht. Da verwundert es nicht, dass

jeder Sechste in der Studie einräumte, schon einmal eine persönliche Bindung zu einem Elektrogerät aufgebaut zu haben. Selbst der Staubsauger bekommt dann liebevolle Spitznamen wie „Saugfried“ oder „Staubi“. Besonders jüngere Menschen im Alter von 18 bis 24 Jahren kennen solche Beziehungen. Prof. Dr. Martina Heßler nimmt an, dass dieser Trend sich fortsetzt: „Smarte Haushaltsgeräte werden unser Zusammenleben mit Elektrogeräten stark verändern. Forschungen zeigen, dass die Interaktion, also das individuelle Reagieren des Gerätes, einen Bindungseffekt erzeugt.“ (djd)

Energie nutzbar machen

hpv Solar GmbH
Photovoltaiksysteme

Tel.: 02154 - 5523
Fax: 02154 - 7612

• info@hpv-solar-gmbh.de
• www.hpv-solar-gmbh.de



Wir sind für Sie da!

- **BAUKRÄNE**
Vermietung / Verkauf / Reparatur
- **BAUBEDARF**
Konfiguration für jede Situation
- **GEBRAUCHTMASCHINEN**
gewartet & geprüft

Standort **Viersen**
Industriering 48, 41751 Viersen
☎ 02162 95483-0

Standort **Schwalmtal**
Auf dem Mützer 3, 41366 Schwalmtal
☎ 02163 3291-2

Standort **Weeze**
Industriestr. 59-61, 47652 Weeze
☎ 02837 6682820



MEISTERBETRIEB
HOLZ
ATELIER
KLAUMANN
0171 - 425 25 73

FENSTERREPARATUREN
ab 11,90 €

Tischlerei
Ludger Klaumann
Tel. 0171 - 425 25 73

KREISVIERSEN

Patronatsfest St. Helena mit Ukraine-Hilfe und Ehrungen

Viersen (red). Das Schützen-Brauchtum mit dem Slogan „Glaube-Sitte-Heimat“ funktioniert noch nach der Corona-Pause in Helenabrunn. Pfingsten konnten beide Helenabrunner Schützenbruderschaften erfolgreich ein Familienfest durchführen. Jetzt im August konnten beide Bruderschaften ebenfalls erfolgreich das Patronatsfest von der Schutzpatronin St. Helena an der Kirche in Helenabrunn feiern. Schützen- und Patronats-

festen sind die wichtigsten Veranstaltungen für Schützenbruderschaften. Bei herrlichem Wetter konnte die St. Helena Schützenbruderschaft Helenabrunn eine Spende in Höhe von 1.000 Euro an Dr. Paul Schrömbges vom Verein „Freunde von Kanew“ überreichen. Beide Helenabrunner Schützenbruderschaften haben in diesem Jahr insgesamt 3.000 Euro bzgl. der Ukraine-Hilfe gespendet. Im Rahmen des Patronatsfestes fand in der Kirche St. Helena die

entsprechende Festmesse statt. Die heilige Helena ist die Namensgeberin und Schutzpatronin vom Viersener Stadtteil Helenabrunn. Im Gottesdienst hat Hans-Willy Bouren zum Thema „Schützenbrauchtum“ gepredigt. Ebenfalls im Gottesdienst konnten beide Bruderschaften verdiente Mitglieder für Langjährige Mitgliedschaft auszeichnen, Hans Willy Bouren für 65 Jahre, Franz Josef Pesch für 60 Jahre sowie Hermann Josef Theveßen, Hans Josef

Kaum und Wolfgang Schroers (nicht im Bild) für 40-jährige Mitgliedschaft. Die Präsidenten Mike Lüpertz (St. Mathias) und Stefan Ungerechts (St. Helena) gratulierten den Jubilaren im Namen aller Bruderschaftler. Nach einem erfolgreichen Pfingst- und Patronatsfest in diesem Jahr freuen sich beide Schützenbruderschaften auf ein „normales“ Schützenfest zu Pfingsten 2023. Die legendäre Parade auf dem Helenenberg kann wieder stattfinden.



Fotos: St. Helena Schützenbruderschaft Viersen-Ummer

Landesliga

VSF Amern mit Last-Minute Derbysieg

Viersen/ Amern (HV). Die Saison mit einem Sieg einzuläuten, tut gut. Das Eröffnungsspiel unter Flutlicht zu bestreiten und in der 90. Minute im Derby den Siegtreffer zu erzielen ist etwas Besonderes. Für die VSF Amern war die Freitagabendpartie beim 1. FC Viersen besonders Besonders, wie Co-Trainer Dennis Homann nach Spielende mitteilte. Mit einem Lastminute-Treffer machten die Amerner den 1:0-Auswärtserfolg perfekt. Der Grund: Zwei Jahre mussten die Amerner in der ungeliebten Parallelgruppe an den Start gehen und damit weite Auswärtsfahrten in Kauf nehmen. Am Freitag durfte die Mannschaft dann endlich wieder ein echtes Derby spielen. Bei der Spielplanzusammenstellung meinte es der Staffelleiter besonders gut. Neben einigen VSF-Akteuren haben auch Trainer Willi Kehrberg und Co-Trainer Dennis Homann eine Vergangenheit am Hohen Busch. Kehrberg lief für die Viersener einst selbst in der Oberliga als Spieler auf, ehe er später die Mannschaft in Landes- und Niederrheinliga trainierte. Homann trug bis zum Ende der Saison 2017/18 insgesamt vier Jahre das Trikot der Viersener.

„Es war kein normales Spiel. Uns war es aber ganz wichtig, dass wir uns an den Matchplan halten und das Spiel nicht zu sehr von Emotionen gelenkt wird“, erklärte Homann, was der Mannschaft auch über weite Strecken des Spiels gelang. In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit hatte Amerns Selmann Sevinc (22.) eine gute Möglichkeit den Führungstreffer zu erzielen. Nach einem Freistoß aus dem Halbfeld durch Maximilian Gotzen lief Sevinc zwar richtig in die Gefahrenzone, traf den Ball anschließend aber nicht richtig. Nach einem torlosen ersten Durchgang war nach dem Seitenwechsel das Team von Trainer Kemal Kuc am Drücker und sorgte durch Standardsituationen immer wieder für Gefahr. Nach einer Ecke soll der Ball aus Sicht der Viersener hinter der Linie gewesen sein. Doch Schiedsrichter Steffen Schmitz aus Schwafheim gab den Treffer nicht und



Foto: Daniel Bender

entschied auf kein Tor. In der Folge hatte Petar Popovic durch einen Distanzschuss die gefährlichste Chance der Viersener. In der Schlussviertelstunde waren es dann die Gäste aus Amern, die hätten in Führung gehen können. Nachdem sich Lamin Fuchs auf der rechten Seite gegen gleich zwei Gegenspieler durchgesetzt hatte und den Ball auf der Grundlinie dann einmal quer durch den 16 er spielte, fand der Ball mit Karim Sharaf (74.) einen Abnehmer. Doch Torwart Elvedin Kaltak und FC-Abwehrspieler konnte beide Schussversuche von Sharaf blocken. Als sich dann in der Schlussminute schon alle auf ein Unentschieden eingestellt hatten, klingelte es doch noch. Die Einwechslung von Yeontaek Hong erwies sich dabei goldrichtig, der mit Tempo anzog und den Ball in den Strafraum zu Johannes Hamacher spielte. Hamacher konnte anschließend nur mit einem Foulspiel gestoppt

werden. Beim fälligen Strafstoß erwies sich Luca Dorsch (90.) als sicherer Schütze. Zwar ahnte Viersens Kaltak die richtige Ecke, doch der platzierte Ball von Dorsch ließ Viersens Schlussmann keine Chance. Als Amern in der Nachspielzeit bei einer kurzausgeführten Ecke etwas Zeit von der Uhr nehmen wollte, sah Timur Enes (90.+2) bei einem anschließenden Einwurf nach einer Diskussion mit dem Schiedsrichter die Gelb-Rote Karte. Wenige Augenblicke später war dann auch Schluss. „Derbysiege sind schön. Man muss es einordnen. Die nächste Aufgabe gegen Buderich wird aber nicht leichter werden. Die Mannschaft hat eine enorme Qualität“, mahnte Homann zur Vorsicht. Während die VSF Amern Aufsteiger FC Buderich am Sonntag empfangen, steht dem 1. FC Viersen am Samstag beim ASV Süchteln das nächste Derby bevor.

Kreisliga B

Boisheim holt Patrick „Peppi“ Hinz zurück

Boisheim (HV). Der TSV Boisheim hat seinen Kader pünktlich vor dem Spitzenspiel gegen den ungeschlagenen Tabellen

führer BSV Leutherheide noch einmal im offensiven Bereich verstärkt und Patrick „Peppi“ Hinz zurückgeholt. Der 32-Jährige spielte zuletzt

Aufstieg und Gruppensieg für die Herren-50

Medensaison als Tabellenführer abgeschlossen



(v.l.n.r): Volker Gurrath, Roman Giesen, André Gurrath, Stephan Meiners, Jürgen Maywald, Volker Terhaag, Carsten John, Thomas Strucken, Carsten Berg, Frank Troche. Foto: TSV

Mit viel Ehrgeiz, Spaß und Mannschaftsgeist setzte sich die Herren-50-Mannschaft des TSV Kaldenkirchen souverän gegen die Konkurrenz in der Bezirksklasse D durch und wurde im letzten Medenspiel gegen den Korschbroicher TC 2 Gruppensieger. Bei insgesamt 6 Spielen musste sich die Mannschaft um Mannschaftsführer Stephan Meiners in nur einem Spiel geschlagen geben. Sie setzte sich knapp vor dem Dülkener TC 2 als Tabellenführer durch und absolvierte eine damit Bilderbuch-Saison.

In der kommenden Saison wird sich das Erfolgsteam mit den Gegnern aus der Bezirksklasse C messen und

Andreas Eichler, Marco Hölter, Meinhard Gutzke, Rainer Küppers, Vito Cavallo, Christian Köhler,

Das Beste für Ihr Zuhause.

THELEN | DRIFTE

41334 Nettetal-Leuth | May 15
F 02157-8140 | www.thelen.de

sicherlich für manche Überraschungen sorgen. Mit zum Team gehören auch

Uli Haas und Detlef Rix, die auf dem nebenstehenden Foto fehlen.

Boisheimer an. Die meiste und erfolgreichste Zeit erlebte er allerdings beim Dülkener FC, mit denen er am Saisonende 2017/18 den verdienten Aufstieg in die Bezirksliga feiern konnte.

Sein Trainer damals übrigens TSV-Coach Klaus Ernst. „Der Kontakt war immer da, wir hatten eine erfolgreiche Zeit beim DFC. Es war klar, dass wir irgendwann nochmal zusammenarbeiten“, erklärt Ernst.

BRÜGGEN

ARAL-Center Brenzel
Kosterstraße 1
Bäckerei Lehn
Hülst 2 und Born 23
Kiosk Anke Nachtigäller
Stiegstraße 9
Lotto Gabriele Broich
Roermonder Straße 8
Lotto Toto Neubert
Königsstraße 19
Tankstelle Frank Loeff
Kaldenkirchener Straße 52-54
Rewe Stücken OHG
Borner Straße 50-52

GREFRATH

Anstötz GmbH
Wankumer Straße 23
Lotto Toto Theisen Marion
Markt 5
Tankstelle Kox
Mülhausener Straße 3

NETTETAL

Bäckerei Dückers
Dorfstraße 102
Bäckerei Göbbels
Haagstraße 13
Edeka-Markt
Johannesstraße 14
ELAN-Station Taranis
Dülkener Straße 8
GS-Gesundheits-Service GmbH
Sassenfelder-Kirchweg 1
GN-Agentur Leuf
Marktstraße 9
Jet-Tankstelle Erwig
Kölner Straße 30
Lotto Roberto Mauro Cais
Markt 8
Lotto Natascha Küppers
Hochstraße 60
Lotto Ulrike Theloy
Annastraße 13
Lotto Andreas Wersch
Rosental 30-40

Lotto im Kaufland A. Wersch
Joh.-Cleven-Straße 4
Lotto Withofs
Kölner Straße 5a
PM-Tankstelle
Geldrische Straße 65a
Rewe T. Narzynski OHG
Bahnhofstraße 18
Tabak Michael Sachs
Breyeller Straße 22
Tankstelle Janssen
Lobbericher Straße 67
Tankstelle Waldhausen
Werner-Jaeger-Straße 13a
Travel + Deco
Reiseagentur Withofs
Kehrstraße 41

NIEDERKRÜCHTEN

bft + KFZ-Service Jans
Erkelenzer Straße 21
Edeka-Markt Schnitzler
Adam-Houx-Straße 1

Esso Tankstelle Lotze
Mönchengladbacher Straße 1
Fotostudio Vinken
Mittelstraße 64
Lotto Lensen
Hauptstraße 74

SCHWALMTAL

Presswelt Frank Aretz
St.-Michael-Straße 5
REWE Stücken OHG
Hauptstraße 38a-40

VIERSEN

Bäckerei Achten
Nettetal-Straße 149
REAL
Kanalstraße 51-55
Zigarren Ulrich
Dülkener Straße 2

Kaufen Sie bei uns Ihre aktuellen

Grenzland Nachrichten

für nur **zwei Euro**

Jede Woche GRATIS! Das Fernsehmagazin **rtv**



Das Fundament muss stimmen

Solide Ausbildung für Bestatter

Bestatter fühlen sich als Experten im Umgang mit dem Tod dem deutschen Handwerk besonders verbunden. Um die hohe Qualität der Ausbildung zu gewährleisten, fordert der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. (BDB) daher Mindeststandards beim Zugang zum Bestatterberuf (www.bestatter.de).

Umfassende Ausbildung

Im aktuellen Ausbildungsjahr haben gut 200 junge Männer und Frauen die Ausbildung zur Bestattungsfachkraft begonnen. Anders als in anderen Branchen gibt es für Bestattungsunternehmen keine Probleme, Auszubildende zu finden. Im Rahmen der dreijährigen Ausbildung lernen sie zum Teil ganz unterschiedliche Bestattungsunternehmen kennen, besuchen die

Berufsschule und werden schließlich auch im Bundesausbildungszentrum der Bestatter im unterfränkischen Münnerstadt (Foto) aktiv.

Vielfältige Fähigkeiten und Empathie gefragt

Wer den Bestatterberuf anstrebt, bringt idealerweise Fähigkeiten mit, die ihm bei den täglichen Herausforderungen eine wertvolle Stütze sind. Neben handwerklichem Geschick ist vor allem menschliche und trauerpsychologische Kompetenz wichtig für die Beratung und Begleitung trauernder Angehöriger. Die Ausbildung umfasst Kenntnisse spezieller Bestattungsdienstleistungen, der hygienischen Versorgung Verstorbener, der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie kaufmännische Aspekte.



Das Bundesausbildungszentrum der Bestatter.

Foto: BDB/akz-o

Wir suchen AUSTRÄGER/* /INNEN

jeden Alters für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

☐ Lobberich
☐ Breyell
☐ Schaag

☐ Kaldenkirchen
☐ Leuth

Gerne per WhatsApp

 +49 2241260380

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet
 nur wenige Stunden im Monat | samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt
 ➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung
 ➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
 REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

oder mit diesem QR-Code bewerben!

AUSTRÄGER/* /INNEN für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

☐ Lobberich
☐ Breyell
☐ Schaag

☐ Kaldenkirchen
☐ Leuth

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
 Herr Falk
 Kasinostraße 28-30
 53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail

Wir suchen für unser Team:

- » Montage Mitarbeiter für Photovoltaikanlagen (m/w/d)
(handwerkliches Geschick + technisches Verständnis)
- » Elektroninstallateur (m/w/d)
- » Dachdecker (m/w/d)
- » Sachbearbeiter Photovoltaik (m/w/d)
(Anlagendokumentation, Projektbetreuung)
- » Sachbearbeiter Buchhaltung (m/w/d)

Unterbruch 26 · 47877 Willich
02154 - 5523
bewerbung@hpv-solar-gmbh.de

TRAUMJOB

UNSERE KARRIERE-SEITE GIBT ES

JETZT AUCH ONLINE

www.rautenberg.media/jobs

Finden Sie aktuelle Stellen in Ihrem Umkreis und bewerben Sie sich bequem auf Ihren **TRAUMJOB!**

SIE HABEN JOBS ZU VERGEBEN?

Nutzen Sie **STARTER-ANGEBOT** für nur...

50,- €

* zzgl. Mwst./Monat

...und finden Sie Ihren **TRAUM-MITARBEITER!**

02241-260-112

service@rautenberg.media

Mindeststandards gefordert

Hinterbliebene wünschen heute nicht mehr nur eine einfache Bestattung, bei der der Verkauf eines Sarges im Mittelpunkt steht. Vielmehr werden von einem Bestatter umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Beratung, Betreuung und Organisation sowie detaillierte Kenntnisse rechtlicher, sozialer und fachlicher Belange rund um Tod, Trauer und Bestattung erwartet. Vor allem durch die Zuwanderung von Menschen anderer Kulturen brauchen Bestatter heute viel kulturelles, religiöses und rituelles Hintergrundwissen. „Diese Verbindung zwischen Handwerk, Kultur und vielseitiger Dienstleistung macht den Reiz des Bestattungsberufes aus“, betont Stephan Neuser, Generalsekretär des BDB.

Durch Aus- und Fortbildung am Puls der Zeit

Wer heute die Ausbildung zur Bestattungsfachkraft erfolgreich durchläuft, kann sicher sein, den Anforderungen des Bestatterberufs auch morgen gewachsen zu sein. Berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sind weitere Garantien für die Qualitätssicherung im Bestattungsgewerbe. (akz-o)

Apotheken-Bereitschaft

Nettetal/Brüggen/Niederkrüchten/Schwalmtal, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Samstag, 3. September
Sebastian-Apotheke

Friedenstr. 61,
41334 Nettetal (Lobberich),
02153 915550

Sonntag, 4. September
Nette-Apotheke

Johannes-Cleven-Str. 4,
41334 Nettetal (Lobberich),
02153/1398485

Montag, 5. September
Lamberti Apotheke

Lambertimarkt 12,
41334 Nettetal (Breyell),
02153/7755

Dienstag, 6. September
Dohlen-Apotheke

Weizer Platz 3,
41379 Brüggen (Bracht),
02157/871880

Mittwoch, 7. September
Neue Grenz-Apotheke

Bahnhofstr. 52,
41334 Nettetal
(Kaldenkirchen),
02157 3048

Donnerstag, 8. September
Rosen-Apotheke

Hochstr. 36, 41334 Nettetal
(Lobberich), 02153/2121
Notdienstbereite Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Süchteln, Dülken und Viersen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 1. September
Marcus-Apotheke

Venloer Str. 2-6,
41751 Viersen (Dülken),
02162/266490

Samstag, 3. September

Adler-Apotheke

Hauptstr. 94B,
41747 Viersen (Stadtmitte),
02162/13187

Sonntag, 4. September
Bären Apotheke

Lindenallee 13,
41751 Viersen (Dülken),
02162-55393

Montag, 5. September
Aesculap-Apotheke

Theodor-Heuss-Platz 10,
41747 Viersen (Stadtmitte),
02162/8189220

Dienstag, 6. September
Apotheke am AKH

Hoserkirchweg 63a,
41747 Viersen,
02162-5784587

Mittwoch, 7. September
Leuken'sche Apotheke

Hochstr. 37, 41749 Viersen
(Süchteln), 02162/6010

Donnerstag, 8. September
Höhen-Apotheke

Düsseldorfer Str. 52,
41749 Viersen (Süchteln),
02162/77001

Notdienstbereite Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Grefrath, Oedt und Kempen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 1. September
Concordien-Apotheke
Concordienplatz 4, 47906
Kempen, 02152/52784

Montag, 5. September
Bären-Apotheke am E-Center

Hessenring 25, 47906
Kempen, 02152/897135

Dienstag, 6. September
Kuhtor-Apotheke

Burgring 1, 47906 Kempen,
02152/3497

Telefonischer Abruf

Weiterhin können auch die bundesweit einheitlichen Notdienstservices der ABDA genutzt werden: Unter der Nummer 0800 00 22 8 33

sind die notdiensthabenden Apotheken rund um die Uhr abrufbar. Aus dem Festnetz ist der Anruf unter Telefon: 0800 00 22833 kostenlos, per Mobiltelefon ohne Vorwahl unter Telefon: 22833 kostet jeder Anruf pro Minute sowie jede SMS 69 Cent.

Weitere Informationen finden Sie unter www.abda.de/notdienst.html.

Hilfetelefon für

„Schwangere in Not“

Die vertrauliche Geburt als Alternative zur anonymen Form der Kindsabgabe. Das bereits am 1. Mai 2014 in Kraft getretene Gesetz gilt zum Schutz von Neugeborenen und zur Hilfe für Frauen in ungeplanten Schwangerschaften.

Das Hilfetelefon „Schwangere in Not“ ist rund um die Uhr, kostenfrei, vertraulich, sicher, in 18 Sprachen [Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)] erreichbar: „Schwangere in Not“ Telefon: 0800 / 40 40 020.

Ärzte-Bereitschaft

Notdienstpraxis Kreis Viersen

Notdienst-Telefon zum Ortstarif: **(0 18 02) 112 333**

Adresse:

Viersen (am AKH)
Hoserkirchweg 63
41747 Viersen

Öffnungszeiten:

Mo + Di + Do 18.00 Uhr - 24.00 Uhr
Mi + Fr 13.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sa + So + Feiertagen 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.



116 116: Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können.

Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-

Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

Apotheker-Tipp

In die Gänge kommen

Niedriger Blutdruck mit Herz-Kreislauf-Beschwerden macht sich bei vielen Betroffenen immer wieder, vor allem morgens und auch bei schwül-heißer Witterung, bemerkbar.

An solchen Tagen kommt man oft nur schwer in die Gänge. Versuchen Sie am besten nicht, gleich nach dem Aufstehen von „Null auf Hundert“ zu kommen. Es gilt, erst einmal den Kreislauf sanft anzukurbeln.

Bevor Sie aufstehen, bewegen Sie im Liegen die Beine wie beim Radfahren, so klettert ein niedriger Blutdruck schon einmal etwas nach oben. Nach dem Aufstehen einmal den Körper richtig durchstrecken, ein Glas Mineralwasser trinken, leichte Aufwach-Übungen wie seitlich mit den Armen schlenkern, die Arme nach oben durchstrecken, ein paar Schritte im Storchengang (also Beine bei jedem Schritt hochziehen) - das fördert die Blutzirkulation. Finden Sie hierbei selbst Ihre individuellen Wohlfühl-Übungen für eine ausgeglichene Herz-Kreislauf-Funktion heraus.

Überdurchschnittlich oft sind bei Kreislaufschwäche junge Frauen betroffen, aber auch ältere Menschen leiden darunter. Bei akuten Kreislaufbeschwerden sollte man sich rasch hinlegen und die Füße hochlagern. So kann das Blut wieder besser zirkulieren und der Kreislauf kommt in Schwung.

Übrigens: Viel trinken (Mineralwasser und Tees) sowie Wechselduschen und viel Bewegung helfen Ihrem Kreislauf auf die Sprünge. Wenn Sie häufiger unter Kreislaufbeschwerden leiden, sollten Sie auf jeden Fall die Symptome bei Ihrem Arzt abklären lassen. In Ihrer Apotheke vor Ort erfahren Sie, was Sie unterstützend für einen gut funktionierenden Kreislauf tun können!

Fünf effektive Tipps für einen guten Kreislauf



1. Den Kreislauf anregen: Wechselduschen oder Bürstenmassagen bringen den Kreislauf auf Trab. Auch sportliche Aktivitäten und regelmäßige Bewegung bringen Schwung in Arterien und Venen.

2. Viel trinken: Nehmen Sie über den Tag hinweg ausreichend Flüssigkeit zu sich. Empfohlen werden Wasser, ungesüßte Tees oder verdünnte Fruchtsäfte. Im Durchschnitt sollte der Mensch etwa 2 Liter pro Tag trinken. Außerdem steigt ein niedriger Blutdruck an, wenn man die Trinkmenge etwas erhöht.

3. Ein wenig Salz: Kochsalz aus der Nahrung bindet Flüssigkeit im Körper und läßt den Blutdruck steigen. Wer häufiger von Kreislaufbeschwerden geplagt ist, sollte darauf achten, daß er ausreichend Salz zu sich nimmt. Trotzdem sollten die Mengen in einem normalen Rahmen bleiben.

4. Achtsame Ernährung: Verzichten Sie auf üppige Mahlzeiten und Alkohol. Auch von Nikotin sollten Sie Ihrem Wohlbefinden zuliebe die Finger lassen.

5. Es morgens langsam angehen: Gerade morgens beim Aufstehen ist der Blutdruck normalerweise eher niedrig. Vermeiden Sie es daher, plötzlich und schnell aufzustehen. Bleiben Sie besser kurz auf der Bettkante sitzen und stehen Sie erst dann langsam auf. Oder aktivieren Sie Ihren Kreislauf noch im Liegen mit ein paar Gymnastikübungen.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** PRESSE-VERTRIEB Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Pfarrei St. Matthias Schwalmtal

Schwalmtal (fjc). In der Pfarrei St. Matthias Schwalmtal sind vom 1. bis 7. September die nachfolgend aufgeführten Präsenz-Gottesdienste mit Besuchern geplant. Bitte informieren Sie sich aber auch über die Aushänge oder die Homepage der Pfarrei unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Donnerstag, 1. September
15 Uhr - Pfarrzentrum „Die Brücke“ Seniorengottesdienst.

Freitag, 2. September
15 Uhr - hl. Messe St. Michael Waldniel mit Entpflichtung von Diakon Franz-Josef Cohnen.

Samstag, 3. September
17 Uhr - Familien-Messe St. Georg Amern.

17 Uhr - „Mit neuen Augen sehen-Gottesdienst St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide.

18.30 Uhr - hl. Messe St. Gertrud, Dilkraht.

Sonntag, 4. September
9.30 Uhr - Gottesdienst in englischer Sprache in St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide.

11 Uhr - hl. Messe St. Michael Waldniel.

19 Uhr - Wortgottesdienst St. Anton Amern (Grabeskirche).

Mittwoch, 7. September
9 Uhr - Gottesdienst der Frauen St. Michael.



Turm der 1802 errichteten Kirche St. Jakobus in Lüttelforst.
Foto Franz-Josef Cohnen

15 Uhr - Gottesdienst der Frauengemeinschaften zur Irmgardisoktav auf dem Heiligenberg bei Süchteln. Auf eine vorherige Anmeldung zu den Gottesdiensten wird vorerst verzichtet. Das Tragen einer Schutzmaske ist jedem freigestellt.

Die Kirchen sind außerhalb der Gottesdienste wie folgt geöffnet: St. Anton Amern täglich von 10 bis 17 Uhr, St. Georg Amern mittwochs

von 15 bis 16 Uhr, St. Gertrud Dilkraht samstags und sonntags und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr (Turmhalle), St. Jakobus Lüttelforst erster und dritter Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr, St. Michael Waldniel dienstags von 11 bis 12 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr.

Weitere Informationen und Angebote findet man unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Gottesdienstordnung St. Benedikt Grefrath

Alle Termine sind unter Vorbehalt!

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen und Mitteilungen auf unserer Homepage www.st-benedikt-grefrath.de.

Donnerstag, 1. September
11 Uhr - Andacht um geistliche Berufungen

Freitag, 2. September, Herz-Jesu-Freitag

8.15 Uhr - Schulgottesdienst für die Kinder des 3. Schuljahres

17.30 Uhr - Andacht

18.30 Uhr - Heilige Messe
Wir beten für: JGD Maria Reiners, Familie Waasen; Verstorbene der Familie Hoogers;

gest. für die Verstorbenen der Familie August Busch; alle Kranken unserer Pfarrgemeinde

Samstag, 3. September

12 Uhr - Trauung der Brautleute

Melissa Schreven und Benedikt Schmitz-Zerres

17 Uhr - Vorabendmesse
Wir beten für: SWA Margret Straeten;

SWA Ilse Koch; JGD Klaus Mäurers mit Ged. an die LuV der Familien Mäurers und Heydhausen;

JGD Willi Holland jun.; LuV der Familien Ellerwald und Rücker; Hans-Martin und Christoph Dammer, Heinz

Houcken u. LuV der Fam. Dammer-Houcken; Heinz Dahmen seitens der Nachbarn

18.30 Uhr - Vorabendmesse

Wir beten für: Mia Fenkes; LuV d. Feuerwehr Grefrath

Löschgruppe Mülhausen

Sonntag, 4. September, 23. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr - Heilige Messe

Wir beten in einer besonderen Meinung

9 Uhr - Heilige Messe als SWA für Josef Hauser

10.30 Uhr - Heilige Messe im Livestream

12 Uhr - Taufe der Kinder Pepe Schrievers und Lenn Kämmerling

12.45 Uhr - Taufe der Kinder Thies Koch und Ida Bachmann

Montag, 5. September

9 Uhr - Heilige Messe für die LuV der kfd St. Heinrich 4 I

Dienstag, 6. September

9 Uhr - Heilige Messe für die LuV der kfd St. Laurentius

18 Uhr - Eucharistische

Andacht um Berufungen
Donnerstag, 8. September, Mariä Geburt

11 Uhr - 10-Minuten-Andacht

Freitag, 9. September

14 Uhr - Brautmesse der Brautleute

Anne Ellerwald und Dennis Masmanns

17.30 Uhr - Andacht

18.30 Uhr - Heilige Messe gest. für die Verstorbenen der Familie Anton Keimes

und für Heinrich Schnelting

Samstag, 10. September, Kevelaerwallfahrt

16 Uhr - Heilige Messe in der Basilika in Kevelaer

Sonntag, 11. September, 24. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr - Heilige Messe als SWA für Ursula Trienekens

9 Uhr - Heilige Messe

10.30 Uhr - Heilige Messe im Livestream

zur Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung

12 Uhr - Taufe der Kinder Paul Zerres und Nele Schäfer

Orgelkonzert in Bracht

Bracht (fjc). In der GdG Brüggen-Bracht-Born plant man eine dreiteilige Kon-



MANFRED MANGOLD
Steinmetz und Bildhauer



Werkstatt und Ausstellung:
Neustraße 88
41334 Nettetal-Hinsbeck
Tel. 02153/2607

www.grabmale-mangold.com



In St. Mariä Himmelfahrt Bracht findet am Sonntag ein Orgelkonzert statt

zertreihe. Das Auftaktkonzert ist am Sonntag, 4. September, um 17 Uhr in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Bracht an der historischen Müller Orgel.

Unter dem Titel „Ich war dann mal weg“ nimmt Markus Märkl, ein international bekannter und vielfach ausgezeichnete

Organist und Cembalist aus Köln, die Zuhörer musikalisch und sprachlich mit auf eine Reise mit seiner Vespa hin zum Nordkap. Dabei bringt der Musiker Stücke aus den verschiedenen Etappen seiner Reise dar - von norddeutscher Orgelmusik bis hin zur skandinavischen Musik wie z.B. von Edward Grieg. Sein Programm verspricht eine kurzweilige Stunde zu werden mit hochwertiger Orgelmusik und geistreichen Erzählungen.



Termine Ev. Kirchengemeinde Waldniel

Freitag, 2. September

Kein Gottesdienst

Sonntag, 4. September

10.30 Uhr - Amern (Pfr. Müller)

Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

Freitag, 9. September

19 Uhr - Waldniel (Pfr. Thummes)

frei TAGABEND mit ökumen. Friedensgebet und deutsch-ukrainischem Chor



Wir sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf, Bohmte und Berlin. Lernen Sie uns kennen:

- 360° Media-Partner
- **ZEITUNG:** Zweitgrößter Wochenzeitungsverlag in Deutschland
- **DRUCK:** Hochwertige Druckprodukte von der Visitenkarte bis zum Buch
- **WEB:** Umfassende Web-Präsenzen und Web-Shops
- **FILM:** Erklären, präsentieren, werben mit Filmen
- Seit über 60 Jahren am Markt

Medienberater (m/w/d)

für die „Grenzland-Nachrichten“ gesucht.

Das bieten wir

- eine ausführliche Einarbeitung und einen abwechslungsreichen Vollzeitarbeitsplatz in der kreativen Medienbranche
- eine 37,5 Stunden Woche sowie flexible Arbeitszeiteinteilung, für eine ideale Work-Life-Balance
- eine attraktive Vergütung in Form von einem Festgehalt plus Provision
- einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- einen Homeoffice-Arbeitsplatz (100% Homeoffice möglich)

Das sind Ihre Aufgaben

- Umfangreiche Beratung Ihrer Kunden in unseren vier Geschäftsbereichen
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Ihre Kunden
- Pflege der Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Enger Austausch mit Redaktion, Grafik und weiteren Abteilungen in unserem Haus

Das bringen Sie mit

- Sie sind vernetzt, zielstrebig, kundenorientiert und organisiert
- Ein sympathisch-selbstsicheres Auftreten
- Sprechen/schreiben gut/sehr gutes Deutsch
- PC-Kenntnisse (E-Mail-Kommunikation, Office-Programme, etc.)
- Erfahrung im Verkauf (Einzelhandel, Beratung)
- Einen Führerschein der Klasse B

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Mailen Sie Ihre ausführliche Bewerbung inkl. Lebenslauf (.pdf) – unter dem Stichwort: „Medienberater (m/w/d) – Grenzland-Nachrichten“ an: karriere@rautenberg.media oder bewerben Sie sich **online**.



Abwechslungsreicher Kulturherbst in Niederkrüchten

Niederkrüchten (red). Wenn der Jubiläumsempfang anlässlich des 50. Bestehens der Gemeinde Niederkrüchten, das Marktfest und das neu ins Leben gerufene Kinderfest in Elmpt hinter uns liegen, werfen bereits die nächsten Highlights in Niederkrüchten ihre Schatten voraus. We Rock Queen Los geht es am 28. Oktober. Am diesem Freitagabend gastiert „We Rock Queen“ in der Begegnungsstätte. Das Ensemble mit Musikern aus dem Queen-Musical Köln interpretiert die Musik der englischen Kultband um Freddie Mercury mitreißend und authentisch - aber dennoch mit einem erkennbaren eigenen Stil. So wie schon die Originalbesetzung mit Glamrock, Rock bis hin zu opernhafte anmutenden Stücken zu begeistern wusste, wird auch „We Rock Queen“ für einen

unvergesslichen und bunten Abend sorgen. I want to break free, Radio GaGa, We are the champions, I want it all - in der Begegnungsstätte erwarten die Besucher all die Hits, die Queen unsterblich machten. Karten für „We Rock Queen“ sind ab sofort für 35 Euro im Bürgerservice in Elmpt, der Touristinfo in der Burg Brüggen sowie beim Bürgerservice der Gemeinde Schwalmtal erhältlich. Online können Tickets auf www.werockqueen.de bestellt werden. Stefan Verhasselt - Kabarett 5.0 Wer Kabarett und den Niederrhein liebt, für den geht kein Weg an Stefan Verhasselt vorbei. Der Niederrheiner unter den Kabarettisten weiß mit feinsinnigem und teilweise richtig schrägem Humor bei seinem Publikum zu punkten. So philosophiert er sich gekonnt und mit viel Wortwitz durch die

Eigenarten und Absurditäten unserer Gesellschaft - immer oberhalb der Gürtellinie und mit viel Empathie für seine Mitmenschen. Es geht um „Ein- Wort-Menüs-to-go“ und ganz neue Platzierungen in Restaurants. Stefan Verhasselt erläutert, dass es „Pre-Bio“ schon in den Siebzigern im Garten seiner niederrheinischen Tanten gab und „Sun Chairs“ wohl doch keine schicklen Sonnenstühle sind. Man erfährt außerdem mehr zum Thema „Waldbaden“ und dass Gendern scheinbar klangliche „Verwandte“ am Niederrhein hat. Seinen neuesten Entdeckungen aus unserer immer verrückter werdenden Welt hat er den Titel „Kabarett 5.0 - Zwischen den Zeilen“ gegeben. In seinem Solo-programm ganz ohne Musik und Kostüm zählt das Wort, das von uns oft zwischen den Zeilen ausgesprochen

und durch feinsinnige Beobachtungsgabe und komische Überhöhung aus seiner Nebensächlichkeit herausgeholt wird. Am 25. November kommt Stefan Verhasselt in die Begegnungsstätte. Auch hier startet bereits der Vorverkauf. Karten kosten 20 Euro (ermäßigt 16 Euro) und sind im Bürgerservice in Elmpt, der Touristinfo in der Burg Brüggen sowie beim Bürgerservice der Gemeinde Schwalmtal erhältlich. Übrigens: Wer den Auftritt von Stefan Verhasselt kaum erwarten kann, dem sei sein Podcast „Niederrhein to go“ wärmstens ans Herz gelegt. Celtic Rhythms of Ireland - Irish Dance Wenn die Weihnachtstage und der Jahreswechsel schon hinter uns liegen, wird es erneut laut am Oberkrüchtener Weg. Am 21. Januar 2023 ertönen elektrisierende und

dynamische Rhythmen und treiben die Tänzer von „Celtic Rhythms of Ireland“ zu immer perfekteren Ausdrucksformen, ganz viel Lebendigkeit und Authentizität. Rasante Steptänze, eine kraftvolle Performance und stürmische, begeisternde Irish Folk Musik trifft hier auf moderne Elemente. Starttänzer und Dance Captain Andrew Vickers (The Spirit of Ireland) konkurriert an diesem Abend mit herausragenden solistischen Einlagen der Musiker um die Gunst des Publikums - natürlich ohne jegliches Playback! Auch für den irischen Abend sind bereits jetzt Tickets erhältlich. Der Eintritt kostet 35 Euro pro Person. Karten gibt es an den drei Vorverkaufsstellen im Westkreis, online unter www.celticrhythms.de sowie an der Abendkasse für 40 Euro.

Ersparnis und Versicherungen vor dem Zugriff Dritter absichern.



Bestattungen Helgers, Inh. Hanno Helgers

berät Sie zu Ihren Fragen rund um die Private Vorsorge.

In der heutigen Zeit ist es nicht ungewöhnlich dass Angehörige mit zunehmenden Alter in eine Pflegeeinrichtung gehen.

Ist dieser Schritt nicht schon schwer genug für die Person und deren Angehörige, so kommt auf die Familien auch eine finanzielle Belastung zu. Nicht selten wird das ersparte Geld und vorhandene Lebens- bzw. Sterbegeldversicherungen bis auf ein Schonvermögen von neuerdings 5000€, von Dritten (Heimen, Behörden, etc.) abgegriffen.

Um dem vorzeitig entgegen zu wirken, beraten wir Sie gerne. Die Einzahlung von erspartem Geld auf ein Treuhandkonto des Bestattungshauses Helgers, ist durch die Eintragung in die Bundesnotarkammer inklusive der Ausfallbürgschaft einer namhaften Sparkasse abgesichert.

Bestattungen Helgers ist als autorisiertes, seriöses und kompetentes Bestattungshaus eingetragen. Bei vorhandenen Lebens- bzw. Sterbegeldversicherungen ist eine zusätzliche Absicherung nötig, damit die Behörden diese nicht verwerten können.

Bei Fragen zu diesem komplexen Thema, als auch zu Fragen der Betreuungsvollmacht und Bestattungen aller Art, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Wir beraten Sie in einem persönlichen Gespräch individuell zu Ihren Vorstellungen und beantworten gern Ihre Fragen.

Bitte vereinbaren Sie einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin unter Tel. 02153/2306

Bestattungen Helgers
Breyeller Str. 11
Tel. 02153/2306

www.bestattungen-helgers.de

Böschungsbrand in Grefrath

Grefrath (red). Am 26. August um 3.45 Uhr alarmierte die Kreisleitstelle in Viersen die Feuerwehr Grefrath zur L39. Der Anrufer meldete einen Böschungsbrand.

Vor Ort brannte die Böschung auf circa 20 Quadratmetern. Der Einsatz von zwei C-Rohren zeigte sofort Wirkung. Damit konnte die Ausbreitung in ein nahes Waldgebiet

unterbunden werden. Die Einsatzstelle wurde im Anschluss mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Die Feuerwehr war mit drei Fahrzeugen und 23 Einsatzkräften vor Ort.

An dieser Stelle nochmal der dringende Appell Keine Zigarettenkippe einfach in der Natur entsorgen. Das gilt auch für Müll, zum Beispiel Flaschen.

Weiterer Zuwachs

Zahl der in Viersen wohnenden Menschen steigt unverändert

Viersen (red). Die Statistikstelle der Stadt Viersen hat Ende Juli 2022 77.933

Viersenerinnen und Viersener gezählt. Im Vergleich zum Jahreswechsel ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner um 410 gestiegen. Das entspricht einem monatlichen Zuwachs um jeweils 58 Personen. Bei der Fortschreibung der Zahlen hat die Stadt Korrekturen durch den Landesbetrieb für Information und Technik (IT NRW) berücksichtigt. IT NRW hat die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner zum Jahreswechsel 2021/2022 korrigiert. Die Stadt hatte 77.709 Personen verzeichnet. Die amtliche Landes-Statistik kommt nur auf 77.523, also 186 Menschen weniger. Die statistischen Verluste verteilen sich auf Viersen (93), Dülken (49), Süchteln (38) und Boisheim (6).

Die aktuelle Verteilung der Einwohnerinnen und Einwohner nach der städtischen Fortschreibung für Juli verzeichnet für Viersen 39.257, für Dülken 20.481, für Süchteln 16.117 und für Boisheim 2078 Menschen. 40.286 werden in der Statistik als weiblich geführt, 37.647 als männlich. Einen Männerüberschuss (1063 zu 1015) gibt es nur in Boisheim. In den anderen Stadtteilen und insgesamt haben die Frauen die Oberhand. Im Juni 2022 starben mehr Viersenerinnen und Viersener (106 Menschen) als Mädchen und Jungen (49 Menschen) im gleichen Zeitraum geboren wurden. Den 242 Neubürgerinnen und Neubürgern standen 193 Wegzüge gegenüber. Außerdem gab es 15 Zu- und 56 Abgänge aufgrund statistischer Statusänderungen (Wechsel von

und Registerbereinigungen (An- und Abmeldung von Amts wegen). Innerhalb der Gesamtstadt Viersen zogen 236 Menschen um. 171 Personen blieben im gleichen Stadtteil, 65 wechselten ihn. Im Juli 2022 wurden 66 Mädchen und Jungen geboren, 106 Viersenerinnen und Viersener starben. Den 470 Neubürgerinnen und Neubürgern standen 321 Wegzüge gegenüber. Außerdem gab es 22 Zu- und 45 Abgänge aufgrund statistischer Statusänderungen (Wechsel von

Neben- zu Hauptwohnsitz) und Registerbereinigungen (An- und Abmeldung von Amts wegen). Innerhalb der Gesamtstadt Viersen zogen 306 Menschen um. 195 Personen blieben im gleichen Stadtteil, 111 wechselten ihn. Wie immer ist die amtseigene Fortschreibung der Stadt vorläufig. Sie kann sich durch die amtliche Fortschreibung des Landesamtes Information und Technik (IT.NRW), insbesondere wegen noch vorzunehmender zeitlicher Abgrenzungen, noch verändern.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Familien
ANZEIGENSHOP
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00€
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

ANKAUF
Goldschmiede Rütten
Schmuckreparaturen
Altgold-, Zahngoldankauf
Tel. 02153/911874
Hochstraße 13

AUTO & ZWEIRAD
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN
rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €
02241 260-400 Telefonische Beratung
RAUTENBERG MEDIA

Spurensuche II

Kunst von Beuys-Schülerinnen und -schülern in der Galerie

Viersen (red). Von Sonntag, 4., bis Sonntag, 25. September, zeigt die Städtische Galerie im Park die Ausstellung „Spurensuche II“. In der weißen Villa am Rathauspark 1 sind dann ältere und neue Arbeiten der Kunstschaaffenden Anatol, Michael Beckers, Brigitte Dümling, Maria Fisahn, Jürgen Holitschke, Stefan Kaiser, Sigrid Redhardt, Ingrid Schreiber-Schatz, Emil Schult und Juliane Talkenberg zu sehen. Alle haben in den 1970er Jahren bei Joseph Beuys an der Kunstakademie Düsseldorf studiert. Die Arbeiten und kreativen Ausdrucksweisen sind sehr unterschiedlich. Wohnorte und Wirkungskreise der Männer und Frauen liegen über ganz Deutschland verstreut. Bei der Auswahl der Kunstwerke standen für

sie die Auseinandersetzung mit dem einstigen Lehrer und das persönliche Verhältnis zu Beuys im Mittelpunkt. Am Sonntag, 4. September, eröffnet Bürgermeisterin Sabine Anemüller um 11 Uhr die Ausstellung. Ebenfalls dabei sind mehrere der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler. Im Anschluss spricht Kunsthistorikerin Dr. Laura Flöter-Frasi. Abgerundet wird die Vernissage durch die Klangperformance „Seed Sound - Tanz der Kerne“ von Maria Fisahn. Die Ausstellung wird von einem informativen Programm begleitet. Emil Schult gibt am 7. September, 16 Uhr, Einblicke in die Ausstellung. Am 13. September, 19.30 Uhr, lädt der Viersener Stefan Kaiser zu einer Lesung ein,

in der es um die in seine Bilder integrierten Texte geht. Der 15. September ist Anatol Herzfeld gewidmet. Der Künstler starb 2019. An diesem „Anatol-Tag“ können Interessierte mit Dr. Ekkehart Köhler und Emil Schult die Anatol-Werke in Viersen entdecken. Treffpunkt ist um 15 Uhr die Städtische Galerie im Park. Zur „Spurensuche II“ liegt ein Katalog vor. Er ist zum Preis von 10 Euro in der Galerie erhältlich. „Zehn Menschen, zehn Leben mit und für die Kunst, zehn Lebenswerke, ein Professor: Joseph Beuys.“ Mit diesen Worten beschreibt der Viersener Stefan Kaiser den Ansatz, der ihn und neun weitere Künstlerinnen und Künstler für das Projekt „Spurensuche“ zusammenführte. Nach einer ersten



Ausstellung im Seewerk Moers im vergangenen Mai setzt sich die gemeinsame „Spurensuche II“ nun in der Viersener Städtischen Galerie im Park fort. Die Bandbreite der Kunst reicht von Juliane Talkenbergs Teebeutel-Gewändern über Emil Schults poetische großformatige Hinterglasmalereien, Michael Beckers in Acryl auf Leinwand

zusammengesetzte Bildfundstücke bis hin zu Sigrid Redhardts Gemälde „Sinken, Schweben, Bewegen“ mit dem gewaltigen Ausmaß von 8,55 Metern. Brigitte Dümlings Rundkeramiken stehen im künstlerischen Dialog mit ihren Leinwandarbeiten. Maria Fisahns Klangmembrane führen Töne

zusammen, hörbare und als Farbtöne sichtbare. Ingrid Schreiber-Schatz legt die Bilder der Serie „Reflections“ vor. In ihnen vermitteln sich Natur und Raum durch Spiegelung. Stefan Kaisers Baumzeichnungen mit den eingeschriebenen, eng verflochtenen Texten treten neben Jürgen Holitschkes Objekte, in denen aus abgestorbenem Buchsbaum lebendige Individuen erwachsen. Öffnungszeiten der Ausstellung: Dienstags bis samstags von 15 bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr, sonntags von 11 bis 18 Uhr (Park durchgehend geöffnet). Der Eintritt ist frei. Telefon 02162 101-160., E-Mail: galerie@viersen.de. Links: www.vierfalt-viersen.de

Blutbedarf der Kliniken ist auch im Sommer hoch

Viersen (red). Blutspenden sind im Sommer besonders wichtig, deshalb kommt es auf jede Spende an. Der Bedarf an Blutspenden macht keine Sommerpause - anders als viele Menschen, die während der Sommermonate Urlaub machen. Aber auch andere Faktoren, wie Gluthitze oder das Freizeitverhalten im Sommer wirken sich äußerst negativ auf das gesamte Blutspendewesen aus. Besonders chronisch Kranke und Krebspatienten sind dringend auf eine fortlaufende Versorgung mit Blutpräparaten angewiesen - Viele benötigen Thrombozyten (Blutplättchen) aus Ihrer Blutspende, die jedoch nur vier Tage haltbar sind! Die Kran-

kenhäuser können deshalb keinen Vorrat anlegen, deshalb ist der kontinuierliche Nachschub an gespendetem Blut so wichtig. Daher bittet das Rote Kreuz, auch im Sommer Blut zu spenden, denn auf jeden Einzelnen kommt es in der Summe an. Übrigens - auch bei hohen Außentemperaturen ist eine Blutspende gut verträglich. Das DRK empfiehlt, darauf zu achten, genügend Flüssigkeit vor und nach der Blutspende aufzunehmen. Blutspender werden benötigt: in Schwalmtal-Amern • am Mittwoch, 7. September, von 16 bis 19.30 Uhr, Pfarrzentrum Die Brücke, Antoniusstr. 3 in Willich-Schiefbahn

• am Freitag, 9. September, von 15.30 bis 20 Uhr, Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule, Klosterweg 40 **Blutspende in Corona-Zeiten** Der DRK-Blutspendedienst bittet, sich vorab unter www.blutspende.jetzt einen Blutspendetermin zu reservieren. So kann jeder ohne Wartezeit und unter den höchstmöglichen Sicherheits- und Hygienestandards Blut spenden. Eine 3G-Regelung auf Blutspendeterminen gibt es nicht mehr! Die Verpflichtung zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (mindestens OP-Maske) besteht jedoch weiterhin. Nach einer Corona-Impfung

ist keine Rückstellung von der Blutspende erforderlich. Sofern keine Impfreaktionen wie Fieber oder Übelkeit auftreten, können Geimpfte am Folgetag schon wieder Blut spenden. Das gespendete Blut wird nicht auf SARS-CoV-2 getestet, denn das Virus lässt sich nach aktuellem wissenschaftlichem Stand nicht im Rahmen einer Bluttransfusion übertragen. Für die Patienten und Transfusionsempfänger besteht daher keine Gefahr. Nach einer überstandenen Corona-Infektion mit schwerem Verlauf (zum Beispiel mit Fieber) kann man spätestens vier Wochen nach Genesung wieder Blut spenden. Nach einer leichten Corona-Erkrankung (Schnupfen oder Erkäl-



tungssymptome) besteht eine Woche nach Abklingen der Symptome die Möglichkeit, wieder Blut zu spenden. Alle Informationen und aktuellen Regelungen sind hier zusammengefasst: <https://www.blutspendedienst-west.de/corona> **Darum sind Blutspenden so wichtig**

Allein in NRW, Rheinland-Pfalz und dem Saarland werden täglich bis zu 3.500 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

Mitgliederversammlung des Förderverein AlterKirchturm in Breyell

Viersen (red). Der Förderverein Alter Kirchturm in Breyell hat während der Coronazeit keine Jahreshauptversammlung mit Wahlen durchgeführt. Jetzt hat der Verein eine neue Vorsitzende. Nach zweijähriger Vakanz wurde Ruth Rankers als Nachfolgerin

Ihres verstorbenen Ehemannes und langjährigen Vorsitzenden, Dr. Reinhard Rankers, gewählt. Sie freut sich darauf, die bisherige erfolgreiche Arbeit des Vorstandes zu unterstützen. Dieser hatte während der Coronazeit unter Leitung des stellvertretenden Vor-

sitzenden Rolf Ingenrieth sehr gute Arbeit geleistet. Dies wurde auf der Jahreshauptversammlung bestätigt. Es wurde ein Entwurf für ein neues Beleuchtungskonzept des Turmes vorgestellt und von der Versammlung genehmigt.

Außerdem präsentierte Rolf Ingenrieth anschaulich die zukünftige digitale Kommunikation des Förderverein. Zur Zeit nutzt der Verein seine Internetseite www.alter-kirchturm.de für unterschiedliche Informationen. Dieses Angebot wird ausgeweitet und es werden

auch selbst produzierte kurze Filme erstellt. Der alte Kirchturm, der sich bisher schon einen guten Ruf als externer Trauort erworben hat und bei Brautpaaren sehr beliebt ist, wird dann in Zukunft auch für Ausstellungen und Präsentationen genutzt werden können. „Wir

freuen uns darauf, unseren Turm demnächst in neuem Licht zu sehen“ sagte die neue Vorsitzende, „diese Projekt hat meinem Mann bereits am Herzen gelegen“. Sie bedankte sich bei allen Mitstreitern für die hervorragende Arbeit in der Coronazeit.